

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

Baumaschinen für
den GaLaBau

Naturschutzmaßnahmen
Anbaugeräte

Gestaltung von Straßen,
Wegen und Plätzen

Artenvielfalt in der Stadt

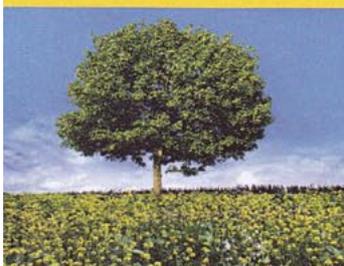


(Foto: PdM)

Im Garten mehr entdecken: Gehölze und Stauden, die Insekten Nahrung bieten, tragen dazu bei, dass sich mehr Tiere im Garten wohlfühlen und die Artenvielfalt größer wird.

Zertifikat

Zertifikat 2011



Rolf Soll Verlag GmbH

kompensiert für 2011 insgesamt

4,93 t CO₂

durch *GOGREEN* Produkte und Services.

Das Carbon Management von Deutsche Post DHL gleicht die beim Transport entstehenden CO₂-Emissionen durch Klimaschutzprojekte aus:

Indien: Biomassekraftwerk (CDM 298, GS 343)
China: Windkraftwerk (CDM 1318, GS 375)
Türkei: Deponiegaskraftwerk (VER, GS 440)
Brasilien: Wasserkraftwerk (CDM 663)
Nicaragua: Windkraftwerk (CDM 2315, GS 567)

Weitere Informationen über Carbon Management und *GOGREEN* Produkte, Services und Projekte finden Sie unter: www.dp-dhl.de/gogreen-projekte

Dr. Rainer Wend
Zentralbereichsleiter
Politik und Unternehmensverantwortung



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

Dieses Zertifikat wird vom Carbon Management von Deutsche Post DHL ausgestellt. Die auf dem Zertifikat angegebenen CO₂-Emissionen, basierend auf Berechnungen und Annahmen, werden durch Investitionen in die oben genannten Klimaschutzprojekte nach internationalen Standards ausgeglichen. SGS (Société Générale de Surveillance) hat die berechneten CO₂-Emissionen und deren Kompensation für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 entsprechend des Carbon Management Systems und den ISO 14064 Grundsätzen der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Genauigkeit und Transparenz verifiziert.

Deutsche Post

INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 4 - Umweltministerium stellt Filme über Klimawandel vor
- Seite 5 - Huber: Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos abgeschlossen
- Seite 6 - BfN-Präsidentin: Die Erfolgsgeschichte des Naturschutzes fortsetzen
- Seite 7 - Lang erwartet: Die Bildungsstiftung für die Branche
- Seite 8 - Baumaschinen als Besuchermagnet
- Seite 10 - BOMAG auf der GaLaBau
- Seite 11 - Indexator stellt sich neu auf
- Seite 12 - Die ideale Sortimentsabrundung
- Seite 13 - Mehr Motorleistung für die Radlader von Atlas Weyhausen
- Seite 14/15 - Mehr Produktivität für TEREX-Mobilbagger
- Seite 16 - Humbaur bringt neuen Universal 3000 Fahrzeugtransporter
- Seite 16/17 - Effiziente Plattenverlegung mit Hunklinger Pflastergreifer
- Seite 18 - Alles neu macht der Mai?!
- Seite 19 - Neue Lehnhoff-Tieflöffelklasse
- Seite 20 - Sicherheitsprüfung für Nutzfahrzeuge
- Seite 21 - Neue Kehrgeräte von STIHL
- Seite 22/23 - Der neue Fuso Canter 4x4
- Seite 24-26 - GaLaBau 2012: Landschaftsgärtner zeigen Trends
- Seite 27 - Kawasaki Motors setzt auf Know-how von der Elbe
- Seite 28 - Artenvielfalt in der Stadt
- Seite 29 - Kinderhilfe für Siebenbürgen
- Seite 30 - Ökologisch nachhaltiger PKW-Parkplatzbau mit TTE®-Elementen
- Seite 30 - Citybox von IJSLANDER
- Seite 31 - Deutscher Städtetag und VDV zur Gemeindeverkehrsfinanzierung
- Seite 32 - Living Outdoor Collection
- Seite 33 - Individuell, mobil, schön - das MobiDeck von DAUERHOLZ
- Seite 34/35 - Neue Verkehrswegeplanung
- Seite 36 - Lässig-cool und luftig-transparent: Outdoor-Trends
- Seite 37 - Neue Gestrüppmäher agria 8000
- Seite 37 - MM Dampf-Unkrautvernichter
- Seite 38 - Oldenburger Baumschulen: Präsentation am 13./14.08.12
- Seite 39 - Bestellschein: Online-Firmenverzeichnis
- Seite 40/41 - Fachmesse GaLaBau weiter auf Wachstumskurs
- Seite 42 - Messe FORST live Nord dockt am HeidePark Resort in Soltau an
- Seite 42/43 - Weltwüstentag 2012
- Seite 44 - Bestellschein: Online-Herstellerverzeichnis



Umweltministerium stellt Filme über Klimawandel in NRW vor

EnergieAgentur.NRW 

Der Klimawandel hinterlässt auch in NRW bereits deutliche Spuren und wird sich weiter auf die Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen auswirken. „Der Klimawandel ist kein abstraktes Gebilde. Er trifft jeden. Deshalb sind der Klimaschutz und die Anpassung an die Klimafolgen große Herausforderungen“, sagte NRW-Klimaschutzminister Johannes Remmel.

Diese Folgen sind nicht nur für die Menschen und die Umwelt verheerend, sondern auch ökonomisch gravierend. Remmel: „Wir können uns auch in NRW nicht von den sich abzeichnenden Wetterextremen abkoppeln.“ Die Zahl der wetterbedingten Schadensereignisse hat sich nach Aussagen der Münchener Rückversicherung in den letzten 40 Jahren in Deutschland bereits mehr als verdreifacht.

Über den Klimawandel und seine Folgen für NRW sowie gelungene Anpassungsprojekte hat das Ministerium zwei Filmbeiträge veröffentlicht. Der erste Klima-Clip zeigt, wie sich der Klimawandel auf verschiedene, besonders relevante Wirtschafts-, Umwelt- und Lebensbereiche auswirken wird – darunter die Landwirtschaft, die biologische Vielfalt oder die Städte und Ballungsräume.

Erläutert wird außerdem, welche Maßnahmen die Landesregierung ergreift, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen. Unter anderem hat das Land Nordrhein-Westfalen einen „Klimawald“ angelegt, in dem es Baumarten aus wärmeren Erdregionen für einen möglichen Einsatz in NRW testet. Ebenfalls im Film: Details zum Projekt „Klimawandelgerechte Stadt Köln“, bei dem das Land in Kooperation mit der Stadt Köln und dem Deutschen Wetterdienst Konzepte zur Anpassung an Hitzewellen und Starkregen entwickelt. Der zweite Film widmet sich der „Aktion Klimaplus“ und beschäftigt sich mit zwei vom Land geförderten NRW-Klimakommunen Bocholt und Saerbeck.

Hier wird eindrucksvoll gezeigt, wie sich Kommunen mit innovativen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten den Herausforderungen des Klimawandels stellen. Zu sehen unter anderem: Ein ehemaliges Munitionsdepot in Saerbeck, das die Gemeinde zu einem Bioenergiepark umfunktioniert sowie der Ausbau von Schnellradwegen nach niederländischem Vorbild in Bocholt.

„Die beiden Filme illustrieren, dass Nordrhein-Westfalen bereits heute die richtigen Schritte geht – sowohl beim Klimaschutz als auch bei der Begrenzung der negativen Folgen des Klimawandels“, sagte Klimaschutzminister Remmel zur Veröffentlichung der Klima-Clips. „Zudem geben die Filme einen guten Einblick, wie sich das Klima in Nordrhein-Westfalen verändert hat und verändern wird – und sind daher nicht nur für interessierte Erwachsene, sondern auch für den Einsatz an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen gut geeignet.“

Nach einer Studie des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) hat der Klimawandel in NRW bereits deutliche Zeichen hinterlassen. Der Fachbericht Nummer 27 des LANUV mit dem Titel „Klima und Klimawandel in Nordrhein-Westfalen“ kommt unter anderem zu folgenden Feststellungen:

- Vegetationszeit

Seit 1951 hat sich landesweit der Beginn der Vegetationszeit nach vorne verlagert - zwischen 1951 und 2009 um etwa 16 Tage.

- Jahresverläufe

Für NRW ist festzustellen, dass sich der Beginn von Frühjahr, Sommer und Herbst im Vergleich zur Klima-Normalperiode im Jahresverlauf inzwischen deutlich nach vorne verschiebt. Während sich die Länge von Frühling und Sommer kaum ändert, nimmt die Länge des Herbstes um ca. 17 Tage besonders stark zu, die Länge des Winters um ca. 21 Tage ab.

- Niederschläge

Verschiebung der Niederschläge vom Sommer in den Winter.

- Zunahme von Starkregentagen

Zunahme der Tendenz von Starkregentagen mit mehr als 20 Millimeter Niederschlag pro Tag, im Winterhalbjahr ist dies ausgeprägt signifikant. In den 2000er Jahren sind vermehrt lokale Starkregeneignisse aufgetreten, die in Siedlungsbereichen häufig zu Schäden geführt haben.

- Bodenerosionen

Bodenerosionen durch Wasser verursachen in Nordrhein-Westfalen immer wieder Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen, an baulichen Anlagen und Verkehrseinrichtungen. Starkregen ist hauptverantwortlich für diese Erosionen. Von 1937 bis 2007 konnte für zehn Messstationen im Ruhrgebiet eine signifikante Zunahme der sommerlichen Regen-Erosivität von vier Prozent pro Dekade registriert werden. Zwischen 1973 und 2007 betrug die Regen-Erosivität sogar dramatische 20 Prozent pro Dekade.

- Gewässertemperatur

Seit 1978 hat die mittlere Wassertemperatur des Rheins (Station Kleve-Bimmen) um etwa 1,2 Grad zugenommen. 1998 wurden zum ersten Mal seit Beginn der Messungen maximale Wassertemperaturen von mehr als 25 Grad registriert, obwohl die Abwärmeeinleitungen in den Rhein das genehmigte Maß nicht überschritten haben.

Beide Filme können zusammen mit einer Broschüre als Info-Paket zum Klimawandel bestellt werden. Zudem startet das Ministerium eine neue Twitter-Serie (#KlimawandelNRW) zum Klimawandel und dessen Folgen für NRW: 20 Fakten, Zahlen, Trends und Projektionen.

Den Twitter-Kanal des Ministers finden Sie hier: https://twitter.com/minister_remmel

Weitere Informationen:
<http://www.umwelt.nrw.de> / <http://www.youtube.com/user/EnergieAgenturNRW>

Huber: Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos in Bayern abgeschlossen

Die vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos in Bayern ist abgeschlossen. Das betonte der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber anlässlich der Übermittlung der entsprechenden Daten an Bund und EU-Kommission.

Huber: „Wir wollen die Gefahr von Hochwasserschäden weiter verringern. Die vorläufige Risikobewertung ist dabei ein wichtiger Schritt.“

Ziel sei eine Minderung der Hochwasserschäden durch angepasste Strategien der Vorsorge, Bewältigung und Nachsorge. „Hochwasserrisikoprävention muss bei den Risikoschwerpunkten ansetzen. Wir

müssen dort handeln, wo ein Hochwasserrisiko für die Bevölkerung am größten ist. Über die Art der Maßnahmen wird vor Ort entschieden“, so Huber. Bei der vorläufigen Risikobewertung wurden hochwassergefährdete Flächen mit Landnutzungsdaten verschnitten und die Auswirkung auf Mensch, Umwelt, Kulturgüter und Wirtschaft bewertet. Ein besonderes Risiko besteht nicht nur an den größeren Gewässern Bayerns sowie am Bodensee und Tegernsee, sondern auch an einigen kleineren Gewässern, an denen in der Vergangenheit vermehrt Hochwasserschäden aufgetreten sind. Auch an Gewässern, an denen kein besonderes Hochwasserrisiko festgestellt wurde, kann es zu lokal starken Betroffenheiten durch Hochwasserereignisse kom-

men. Das Schadenspotenzial ist hier aber insgesamt geringer. Das Hochwasserrisikomanagement ist Teil der vorausschauenden bayerischen Klimapolitik. Bereits im Jahr 2001 wurde das Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020 mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Gesamtvolumen von 2,3 Milliarden Euro aufgelegt.

In Bayern gibt es über 100.000 Kilometer Gewässer. An etwa 7.650 Gewässerkilometern – das sind 8 Prozent der bayerischen Gewässer – besteht ein besonderes Hochwasserrisiko. Hier werden nun entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des Bundes bis Ende 2013 durch das Landesamt für Umwelt Gefahren- und Risikokarten erstellt.

WWW.LFU.BAYERN.DE/HOCHWASSERRISIKOMANAGEMENT

KENNWORT: FUSO CANTER

DIE WIRTSCHAFTSWUNDER GARANTIE-AKTION. VOM 1. JUNI BIS ZUM 31. AUGUST 2012.

DER NEUE CANTER –
JETZT MIT 7 JAHREN
FUSO GARANTIE!*



Fuso – A Daimler Group Brand

Das Angebot richtet sich an Gewerbekunden.

*3 Jahre Fuso Herstellergarantie und 4 Jahre Fuso Canter Anschlussgarantie bis 200.000 km Gesamtleistung gemäß näheren Garantiebedingungen ML 80 der CG Car-Garantie Versicherungs-AG. Diese Konditionen gelten ausschließlich beim Kauf eines Canter TF. Nähere Informationen zu den Aktionsdetails der Fuso Garantie-Aktion finden Sie unter www.fuso-trucks.de.

CANTER. DER NUTZLASTER.

FUSO

20 Jahre FFH-Richtlinie

BfN-Präsidentin: Die Erfolgsgeschichte des Naturschutzes fortsetzen

Vor gut 20 Jahren wurde mit der Verabschiedung der europäischen Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Richtlinie der Grundstein zum Aufbau eines europäischen Schutzgebietsnetzes gelegt. Hauptziel der Richtlinie ist es, die Vielfalt wildlebender Arten und Lebensräume sowie deren Vernetzung zu sichern und damit einen Beitrag zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt wie auch zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten

Die geeigneten Gebiete wurden durch die Bundesländer identifiziert und nach intensiven fachlichen Prüfungen durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) in mehreren Tranchen nach Brüssel gemeldet. „Heute bilden die sogenannten Natura 2000-Gebiete der FFH- und Vogelschutzrichtlinie in Deutschland und EU-weit ein wichtiges Rückgrat zum Erhalt der biologischen Vielfalt,“ sagte die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Prof. Beate Jessel in Bonn. „Auch für die Zukunft ist dieses Schutzgebietsystem unabdingbar, etwa um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen.“

Das Netz von NATURA 2000 umfasst die im Rahmen der FFH- und Vogelschutzrichtlinie gemeldeten Gebiete. Diese können sich räumlich überlagern. Zusammen bedecken die insgesamt 5.266 Gebiete 15,4 % der terrestrischen Fläche Deutschlands und rund 45 % der marinen Fläche (Stand: 2011). 39 % der Fläche der Natura 2000-Gebiete sind landwirtschaftlich genutzt.

EU-weit liegt der Meldeanteil der mehr als 26.000 FFH- und Vogelschutzgebiete bei ca. 17,5 % der Landfläche aller Mitgliedsstaaten. (Stand: 2011).

Der Zustand der FFH-Gebiete wird alle sechs Jahre für alle Lebensraumtypen und Arten bewertet. Dieser nationale Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie wurde erstmals 2007 erstellt und eine neue Bewertung erfolgt 2013. Der vorliegende Bericht weist erste Erfolge mit rund einem Drittel der

Arten und Lebensraumtypen in günstigem Erhaltungszustand (grün) auf, macht aber auch noch weiterhin erheblichen Handlungsbedarf deutlich. Das Bundesamt für Naturschutz koordiniert diese Berichte fachlich und ist auch maßgeblich an der Weiterentwicklung der Methoden auf EU-Ebene für den neuen Bericht beteiligt.

Ende 2013 wird es erstmals eine umfassende inhaltliche Beicht über die Vogelarten nach der EU-Vogelschutzrichtlinie geben.

In der Zukunft kommt es darauf an, die mit dem Aufbau des Schutzgebietsnetzes Natura 2000 verbundenen Ziele zum Schutz von Arten und Lebensräumen weiter umzusetzen und die Qualität der Gebiete weiter zu verbessern. Dieses Netzwerk kann aber auch der Sicherung vielfältiger sonstiger ökologischer Funktionen dienen. So kann beispielsweise durch Sicherung von Kohlenstoffsenken in Mooren und alten Wäldern auch einen wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Meldestand FFH-Gebiete

Deutschland hat 4.619 FFH-Gebiete in Brüssel vorgelegt, die sich auf drei biogeografische Regionen (alpin, atlantisch, kontinental) verteilen. Dies entspricht einem Meldeanteil von 9,3 % bezogen auf die Landfläche. Dazu kommen 2.122.161 ha Bodensee sowie Meeres-, Bodden- und Wattflächen (Stand: 30.09.11). Von diesen marinen Schutzgebietsflächen entfallen 943.984 ha auf die Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) Deutschlands. (Stand: 2011).

Meldestand Vogelschutzgebiete

Deutschland hat bislang 740 Vogelschutzgebiete (BSG) gemeldet. Dies entspricht einem Meldeumfang von 11,2 % bezogen auf die Landfläche. Dazu kommt 1.986.197 ha Bodensee sowie Meeres-, Bodden- und Wattflächen. Von diesen marinen Schutzgebietsflächen entfallen 513.930 ha auf die Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) Deutschlands. (Stand: 2011).



NATURA 2000-Meeresschutzgebiete in der AWZ

Mit dem am 4. April 2002 in Kraft getretenen Neuregelungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz wurden die rechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung von Natura 2000 in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ, 12-200 sm) geschaffen. Demnach ist das BfN in der AWZ der Nord- und Ostsee für die Auswahl der Natura 2000 Flächen verantwortlich. Die Ausweisung der Schutzgebietsflächen erfolgt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Ende Mai 2004 ging die Meldung von NATURA 2000 Gebieten in der deutschen AWZ bei der EU-Kommission in Brüssel ein. Die 10 Gebiete, 8 FFH- und 2 Vogelschutzgebiete, die an die Kommission gemeldet wurden, umfassen zusammen fast 30 % des deutschen Meeresanteils an der AWZ. (Stand: 2011).

Die in der AWZ liegenden Vogelschutzgebiete wurden durch den Bund am 15.09.2005 als Naturschutzgebiete gemäß BNatSchG ausgewiesen.

Weitere Informationen zu den Gebieten und zum Kartendienst: http://www.bfn.de/o316_gebiete.html

zum nationalen Bericht: http://www.bfn.de/o316_monitoring.html

Lang erwartet: Die Bildungstiftung für die Branche

„Von der Idee bis zur Umsetzung sind fast zwei Jahre vergangen. Aber wer stiftet, denkt nicht an schnelle Erträge, sondern langfristig mit dem Blick auf nachhaltige Lösungen. Ich bin überzeugt, dass wir auf diesem Weg schon in wenigen Jahren einen kleinen Baustein zur Stabilisierung und Weiterentwicklung unserer beruflichen Bildung setzen können!“

Mit diesen Worten unterzeichnete Georg Firsching als Vorsitzender des FGL Berlin und Brandenburg e.V. gemeinsam mit den übrigen Stiftervertretern am 03.05.2012 das Stiftungsgeschäft: Damit gibt es nun eine Bildungstiftung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, die ihren Sitz symbolisch in der Bundeshauptstadt Berlin haben wird.

Georg Firsching, der mit der Gründung auch an die Spitze der Stiftung gewählt wurde, erläutert deren Ziele: „Den Zweck haben wir in der Stiftungsverfassung bewusst nicht zu eng gehalten: Neben der Unterstützung einzelner Bildungsveranstaltungen, etwa von Fachtagungen, könnten wir mittelfristig auch über die Vergabe von Stipendien oder Auszeichnungen mit Breitenwirkung nachdenken. Ebenso wäre die Förderung von Veröffentlichungen und Bildungsmedien denkbar.“

Neben dem Fachverband beteiligten sich als Stifter auch die berufsständischen Vereine LAGF Ausbildungsförderwerk Berlin e.V. (AFW) und Soziale Grünarbeiten e.V. (SGA). Ausgangspunkt der Stiftungsgründung war der Eingang von Spenden anlässlich der Beerdigung des verstorbenen GaLaBau-Unternehmers Rüdiger Bran-

denburg im Jahr 2009 – auch diese Mittel fließen in das Stiftungskapital ein.

Mit einem zunächst nur fünfstelligen Stiftungskapital wird die Suche nach Zustiftungen für die nächste Zeit oberstes Anliegen sein. Der Fachverband wird die Stiftung dabei intensiv begleiten – dazu FGL-Hauptgeschäftsführer Oliver Hoch: „Wir übernehmen als Fachverband für die Aufbauphase sehr gern und unentgeltlich die Verwaltung des Stiftungsvermögens, da ja alle Erträge der Nachwuchsförderung und Weiterbildung im GaLaBau zu gute kommen und damit zur Entwicklung unserer Branche beitragen. Jeder Zustifter kann daher sicher sein, dass sein Einsatz unmittelbar der beruflichen Bildung dient und sehr langfristig Wirkung entfaltet.“

www.galabau-berlin-brandenburg.de

KENNWORT: MESSE GALABAU 2012

Hier finden Sie alle
Aussteller und Produkte:
ask-GaLaBau.de

Nürnberg, Germany
12. – 15.9.2012



GaLaBau 2012

20. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

+ **PLAYGROUND**
+ Deutsche Golfplatztage

www.galabau.info-web.de

Faszination und Inspiration
auf der europäischen Leitmesse

Wir informieren Sie gerne
NürnbergMesse GmbH
Tel +49 (0)9 11.86 06-4990
besucherservice@nuernbergmesse.de

NÜRNBERG MESSE

Baumaschinen als Besuchermagnet

Mit 40 Prozent Aussteller-Plus überzeigte der 3. BaumaschinenTag vom 04. Bis 06. Mai 2012 am Regionalmesseplatz Feuchtwangen.

nen und Krane sowie Anbaugeräte für verschiedene Maschinenarten und Einsatzbereiche. Zum ersten Mal vertreten war das Segment Abbruch.

boxen, Schleif- und Schneidmaschinen, Partikelfiltern, Heizgeräten, Kamera-Monitor-Systemen, Schmierstoffen, Kernbohrheiten, Baumaschinensteuerungen und Maschinenleitsystemen bis hin zu Schutzausrüstungen für jeglichen Einsatzbereich.

Nachwuchswerbung zeigt sich erfolgreich

Erfreut zeigte sich auch Bauunternehmer Johann Ettengruber, in seiner Funktion als Aussteller und Vorstandssprecher des Deutschen Abbruchverbandes. Er nutzte die Ausstellung zum ersten Mal, um seinen Verband und dessen Aktivitäten in Feuchtwangen auch abbruchverwandten Gewerken vorzustellen.

„Mit diesem Zuspruch hätten wir nicht gerechnet. Wir hatten 40 bis 50 Anfragen, aus denen 12 konkrete Kontakte hervorgingen. Um unseren Verband und unser Aus- und Weiterbildungsangebot bekannt zu machen, sind wir auf Regionalmessen wie dem BaumaschinenTag goldrichtig. Gut fand ich, dass wir in einer von ZUMBAU zugelassenen Prüfstätte, sprich der Bayerischen Bauakademie, vor Ort waren. So konnten wir Interessierte gleich an die Maschinenteknik-Ausbilder der Akademie weiterleiten.“

Das freut Geschäftsführer Wolfgang Bux wie auch Franz Xaver Peteranderl, Präsident der Bayerischen Baugewerbeverbände, in deren Trägerschaft sich die Bayerische Bauakademie befindet und beide zeigen sich zufrieden:

„Der BaumaschinenTag hat sich süddeutschlandweit etabliert. Die familiäre Atmosphäre dieser Messe ist ein guter Rahmen für entspannte Fachgespräche und gezielten Erfahrungsaustausch. Wir freuen uns über den Aussteller- und Besucherzuwachs und setzen alles daran, dass sich auch in drei Jahren der Messe-Besuch für alle Beteiligten wieder lohnt.“

Der 4. BaumaschinenTag ist vom 8. bis 10. Mai 2015 geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Internet-Adresse....



Auf reges Interesse stießen die praktischen Vorführungen beim BaumaschinenTag. Und viele Besucher nutzten die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und die Maschinen vor Ort auszuprobieren. (Foto: Bayerische BauAkademie)

Auf über 60.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche der Bayerischen BauAkademie zeigten 85 Aussteller an drei Tagen Erdbebewegungsmaschinen und Flurförderzeuge, LKWs, Lieferfahrzeuge, Hochbaumaschi-

Hier waren nicht nur die entsprechenden Maschinen zu sehen, sondern der Deutsche Abbruchverband warb auch kräftig um Nachwuchs, zum Beispiel mit der Ausbildung zum Bauwerksmechaniker. Zulieferer und Dienstleister rund um den Baumaschinenmarkt ergänzten das Angebot. Das Publikum hat es überzeugt: über 3000 Besucher ließen sich selbst vom nassen Wetter am Sonntag nicht aufhalten. Viele testeten auf dem sonst zu Schulungszwecken genutzten Freigelände Baumaschinen im praktischen Einsatz.

Hohes technisches Niveau

Mit innovativen Schrankern wie Abbruchrobotern, Hybridbaggern mit Energierückgewinnung, Gleitschalungsfertigern, Flüssigboden-Förderern sowie Bodenverdichtungsgeräten mit flächendeckender Verdichtungskontrolle zeigte sich die für den Mittelstand konzipierten Fachausstellung auf hohem technischen Niveau. Im weiteren Fokus standen erwartungsgemäß aber auch die „kleinen Helfer“, die auf nahezu jeder Baustelle beinahe selbstverständlich anzutreffen sind. Angefangen bei Kehrräumen, Kompressoren, Werk-

**Aktuelle
Beiträge
finden Sie
unter**

www.soll-galabau.de



Die neue Weltklasse

Der STIHL TS 500i

GaLaBau Nürnberg

12.09. bis 15.09.2012

Stand-Nr. 10.0 - 108



Das weltweit erste handgehaltene Gerät mit elektronisch gesteuerter Einspritzung

Trennschleifen in einer neuen Dimension: Ob beim Trennen von Beton, Stahl oder Asphalt – die STIHL Injection gewährleistet jederzeit optimale Leistung auf dem Bau. Sie regelt Zündzeitpunkt und

Kraftstoffeinspritzung vollautomatisch und übernimmt das gesamte Motormanagement. Vergaser und manuelle Einstellungen entfallen. Das macht den STIHL TS 500i zum wendigen Kraftpaket mit optimaler

Leistung und perfektem Handling vom Start weg. Dank hoher Arbeitseffizienz und einfachem Service machen Sie auch wirtschaftlich einen guten Schnitt. Ab sofort bei Ihrem STIHL Fachhändler.



BOMAG auf der GaLaBau:

Light Equipment und kompakte Fräsen, Fertiger und Tandemwalzen – für alle Anforderungen im GaLaBau gerüstet



BOMAG präsentiert 2012 nicht nur auf dem Stand 222 in Halle 7 einen Querschnitt durch das gesamte Light Equipment –Programm, sondern überrascht auch im Freigelände auf der Aktionsfläche Em1 mit Demonstrationen der Kompaktfräse BM 500/15, des Kompaktfertigers BF 300 sowie der leichten Tandemwalzen der -5 Serie.

Denn längst gehören Einbau und Verdichtung größerer Bodenflächen wie bei Gewerbe- und Sportanlagen sowie der Wegebau zu den wichtigsten Anwendungsbereichen des GaLa Baus.

In Halle 7 dreht sich alles um das BOMAG Light Equipment. Gezeigt werden neben den Vibrationsstampfern BT 60/4 und BT 65/4 die vorwärtslaufenden Vibrationsplatten mit den zwei auf unterschiedliche Anwendergruppen hin konzeptionierten Maschinenfamilien der BP und BVP Platten, die breite Palette der reversierbaren

Rüttelplatten, der BPR Serie, sowie der innovative Mehrzweckverdichter BMP 8500 mit Funktechnologie und Rückfahrerschutzsystem.

Produktneuheit 2012 – die Familie der Tandemwalzen von 3,9t bis 4,3t

Auf der Aktionsfläche Em1 im Freigelände stehen dagegen die kompakten Modelle der Fräsen, Fertiger und Tandemwalzen im Vordergrund. Gezeigt werden die Kompaktfräse BM 500/15, der BOMAG Straßenfertiger BF 300 und die neue Familie der Tandemwalze in der Gewichtsklasse von 3,9 t bis 4,3 t. Die neue -5 Serie der BW 135 AD-5, BW 138 AD-5 und des Kombirollers BW 138 AC-5 kommt nicht nur in neuem Design und mit leistungsstarkem, wassergekühltem 4-Zylinder KUBOTA Motor. Sie begeistert vor allem durch eine einfach zu verstehende, integrierte Messtechnik, dem BOMAG ECONOMIZER, sowie beste Rundum-Sicht und einen bedienerfreundlichen, ergonomischen Fahrerstand,

ganz zu schweigen von der sprichwörtlichen BOMAG Verdichtungsleistung.

Kompakte Fräsen und Fertiger für den GaLaBau

Die Kompaktfräse BM 500/15 bietet eine Arbeitsbreite von 50 cm, eine hohe Motorleistung von 125 PS, eine Frästiefe von bis zu 210 mm und neben der Standardfräsbreite von 500 mm optional auch Fräsbreiten von 400 mm oder 300 mm. Damit bietet sie ein weites Anwendungsspektrum. Durch die kompakten Abmessungen und eine optimale Gewichtsverteilung entsteht ein guter Grip und beste Manoevrierbarkeit auch bei beengten Arbeitsverhältnissen. Ebenso überzeugend: die komplett schwingungsisierte und besonders ergonomische Bedienerplattform.

Überall wo im Wegebau Wendigkeit, flexible Bohlenbreite, hohes Fassungsvermögen des Kübels und ein ebenes Einbaubild gefragt sind, kommt der Straßenfertiger

BF 300 zum Einsatz. Typische Einsatzgebiete neben dem Asphalteinbau: der Einbau wassergebundener Deckschichten oder der Einbau von Splitt bei Großpflasterflächen. Die Bohle des Fertigers ist eine absolute Innovation in dieser Klasse. Sie bietet Einbaubreiten von 1,70 bis 3,40 m und ist durch zwei Seitenteile von 30 cm auf 4 m erweiterbar. Das Besondere an ihr ist zudem, dass sie bis zu 100 Prozent hydraulisch ausfahrbar ist, ein erheblicher

Vorteil für den Bedienkomfort und schnelles Arbeiten auf der Baustelle.

Der Kübel des Fertigers BF 300 fasst 4,8m³ Material, eine wirkliche Leistung in dieser Gewichtsklasse, die Kratzerbänder sind einzeln ansteuerbar und reversierbar, wie die Kübelklappen und die Schneckenantriebe. Die Schneckensensoren sind vom Bohlenbedienstand aus fernsteuerbar. Dies sorgt nicht nur für hohen Bedienkom-

fort sondern ebenso für gleichmäßigen Materialfluss und ebenes Einbaubild.

Auch beim Fahrerstand sind Bedienkomfort und Sicherheit auf hohem Standard. Das intuitiv zu verstehende Bedienpult ist drehbar und der Fahrerstand verfügt über das patentierte SideView-System, d.h. der gesamte Fahrerstand ist nach beiden Seiten verschiebbar, um so die beste Sicht auf die Baustelle zu ermöglichen.

KENNWORT: BOMAG-NEUHEITEN

Indexator stellt sich neu auf

Zum 1. Mai 2012 ist die deutsche Niederlassung der Indexator GmbH nach Regensburg umgezogen, um von dort aus die Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Rototilt Schwenkrotatoren zu bedienen.

Nach zehn Jahren, die die deutsche Tochtergesellschaft nun existiert, finden aber auch weitere Veränderungen statt. Ab dem obigen Datum wird man firmieren unter Indexator Rototilt Systems GmbH. Die Neufirmierung steht in Zusammenhang mit den strukturellen Veränderungen, die seitens der Firmengruppe vorgenommen wurden. Das bedeutet, dass ab jetzt jeder der Bereiche als unabhängige Gesellschaft auf den internationalen Märkten agieren wird. Wie die Rototilt Sektion wird auch der Rotator-Bereich als eigenständige Firma geführt. Die Holding Indexator AB wird umbenannt in Indexator AB. Eigentümer beider Unternehmen bleibt die Familie Jonsson aus Vindeln.

Der jetzige Geschäftsführer Heinz Friedrich, der den Rototilt im Markt einführte, wird im Laufe des Jahres in Ruhestand gehen. Nachfolger wird Wolfgang Vogl, der von Sennebogen zum Team dazu gekommen ist. Neue Anschrift: Indexator Rototilt Systems GmbH, Maxhüttenstraße 11, 93055 Regensburg. Tel. 0941/64 08 99 30 Fax. 0941/64 08 99 39. Die e-mail Adressen bekommen als Endung ‚com‘ anstelle ‚se‘.

KENNWORT: INDEXATOR-ROTOTILT

WACHSTUMS-CHANCEN



Terex Baumaschinen bereiten Ihnen den Boden für profitable Projekte. Überzeugen von Natur aus durch beeindruckende Leistung bei geringen Kosten. Und schaffen damit das Fundament für ein gesundes Wachstum Ihres Fachbetriebes.

Das bedeutet für Sie:

- ▶ **Mini-Bagger:** Die Kleinsten für großartige Leistung. Von 1,2 bis 5 Tonnen Einsatzgewicht.
- ▶ **Kompakte Radlader:** Bewegen mehr auf engstem Raum. Von 0,65 bis 1,20 km³ Schaufelvolumen.
- ▶ **Kompakte Raupenlader:** Von ganz kompakt bis zu ganz stark. Von 1,6 bis 5,2 Tonnen Einsatzgewicht.

Lernen Sie Ihr professionelles Equipment bei Ihrem Terex Partner kennen.

www.terexconstruction.com



TEREX®

WORKS FOR YOU.™

KENNWORT: TEREX-BAUMASCHINEN

Die ideale Sortimentsabrundung

Beutlhauser Baumaschinen arbeitet erfolgreich mit AVANT TECNO zusammen – Kunden von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten begeistert – gegenseitiger Nutzen

„Der Kunde kann mit den AVANT Multifunktionsladern alle seine speziellen Aufgaben lösen. Das ist durch die hohe technische Qualität der Maschinen und die große Anzahl von Anbaugeräten möglich. Und das begeistert den Kunden“, sagt Dr. Thomas Burgstaller, Geschäftsführer der Carl Beutlhauser Baumaschinen GmbH, Passau.

Beutlhauser wurde 1898 gegründet und hat sich in seiner langjährigen Geschichte zu einem großen Anbieter von Premium-Baumaschinen, -Kommunalfahrzeugen und -Flurförderzeugen sowie zum marktführenden Dienstleister bei Miete und Service entwickelt. Mittlerweile ist das Unternehmen in einem Raum zwischen Berlin, Dresden, Schweinfurt und Passau mit 18 Niederlassungen und 700 Mitar-



(Foto: AVANT TECNO Deutschland GmbH)

beitern, 450 davon im Service, aktiv. „Wir sind unter anderem Komplettanbieter im Baumaschinenbereich und die AVANT-Multifunktionslader waren die ideale Sortimentsabrundung. Deshalb haben wir mit der Zusammenarbeit begonnen“, erläutert Dr. Burgstaller. Zu einem Premium-Anbieter passen natürlich keine sogenannten „Billigheimer“-Produkte. Die Konsequenz war selbstredend, dass nur ein qualitativ hochwertiges Multifunktionslader-Produkt in das Portfolio aufgenommen werden konnte. Also fiel die Wahl auf AVANT TECNO mit seinen 13 Modellen in sechs Produktserien. Die entscheidenden Argumente: sehr hoher technischer Standard, die hervorragende Materialqualität der Lader und ihre unglaublich vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, basierend auf über 100 Anbaugeräten.

Vielfältiger Kundenkreis

„Nach einer Orientierungsphase – denn ein AVANT ist im Vergleich zu einem kleinen Radlader deutlich multifunktionaler einsetzbar – haben wir die unglaublich vielfältigen spezifischen Zielgruppen gefunden, zu denen die AVANT Multifunktionslader passen: zum Beispiel im GaLaBau, bei Pferdezüchtern, Hotels, Baumschulen. Sogar Betonhersteller gehören zum Kundenkreis“, sagt Dr. Burgstaller. Bei Beutlhauser sind mittlerweile AVANT Produktverantwortliche im Einsatz, die die Interessierten zusammen mit Verkäufern

beraten. Das Wichtige dabei ist, dass der Kunde praktisch gezeigt bekommt, was der Multifunktionslader alles kann. Wenn dies deutlich ist und der Kunde erlebt, dass er höchsten Nutzen erhält, ist er in aller Regel auch absolut begeistert. „In diesem Segment – Multifunktionslader bis 2 t – sehen wir

einen Zukunftsmarkt, der wirklich riesig ist“, so Dr. Burgstaller. Das Interessante ist zudem der gegenseitige Nutzen, der durch die AVANT-Multifunktionslader entsteht. Denn oftmals ist es so, dass diese neuen Kunden, manchmal auch aus neuen Branchensegmenten, dann eben auch andere Maschinen und Geräte brauchen, die sie bei Beutlhauser finden.

Wenig After-Sale-Geschäft

„Den Kunden und uns gefallen die AVANTs, weil die Qualität zu einhundert Prozent stimmt. Auch die bundesweite AVANT Organisation und die Vertriebsunterstützung passen. Wir haben wenig After-Sale-Geschäft, weil mit höchster Qualität gefertigt wird. Das ist für den Kunden natürlich ein großer Vorteil“, betont Dr. Burgstaller. Zurzeit sind etwa 25 AVANT Maschinen im Mietpark. Sie werden immer mit diversen Anbaugeräten vorgeführt, damit der Kunde für sich den ungeheuer großen Mehrnutzen, den diese AVANT Vielfalt bietet, einschätzen und wahrnehmen kann.

Durch das Potenzial, das die AVANTs bieten, erfährt auch die Beutlhauser Strategie, kontrolliert wachsen zu wollen, Unterstützung. „Wir sehen hier eine interessante und für alle Seiten Nutzen bringende Partnerschaft zwischen Beutlhauser und AVANT und werden diese kontinuierlich fortführen und steigern“, beschreibt Dr. Burgstaller die Perspektive.



Nr. 1 in der Greifervielfalt

Wir liefern Anbaulösungen für Bagger und Kräne.



Weitere Produkte unter:
www.beha-technik.com

BEHA Bau- und Forsttechnik
Tel. +49 (0) 7832 97532-0
info@beha-technik.com

Mehr Motorleistung für die Radlader von Atlas Weyhausen

Um den Anforderungen der nunmehr gültigen Abgasemissionen für Industriemaschinen über 55kW zu genügen, mussten Ingenieure und Konstrukteure nach neuen Lösungen suchen.

Auf der bevorstehenden Intermat zeigte nun die Atlas Weyhausen GmbH zwei seiner neuen Maschinentypen auf dem Stand des langjährigen Partners Ets. Payen & Cie., gekennzeichnet mit dem Zusatz "e". Dieser Buchstabe kennzeichnet die neuentwickelten Maschinen, welche die neuen Abgasvorschriften einhalten und gleichzeitig ein deutliches Plus an mehr Leistung bieten.

Ausgestattet mit 4-zylindrigen wassergekühlten Deutz - Motoren der Baureihe TCD 3.6 Lo4 erreichen der AR 80e jetzt 70kW und der AR 95e nun 85kW bei 2.200 min⁻¹ und damit jeweils über 15% mehr Motorleistung als die Vorgängertypen. Diese neue Motorengeneration verfügt über ganz neue Technologien in Bezug auf das Abgas- und Einspritzsystem. Durch diese Steuerung des Motors lassen sich Rußpartikel und NOx so weit verringern, dass



(Foto: ATLAS WEYHAUSEN GMBH)

nur noch ein Deutz - Oxidationskatalysator (DOC) erforderlich ist. Das offene System des DOC bedarf keiner weiteren Zusatzaggregate und ist somit auch für den bei Radladern häufig vorkommenden intermittierenden Betrieb bestens geeignet. Insgesamt ist diese Motorenreihe merklich kompakter und leichter konstruiert - das bietet jetzt die Möglichkeit, die e-Modelle mit einer Leistung über 55 kW mit neuer

Haube und mit veränderter Kabine auszuliefern. Bleiben das Design und die weiteren Parameter beim AR 95e konstant, weisen besonders die Modelle AR 80e und AR 85e verbesserte Werte auf. Hier erhöhte sich z.B. das Dienstgewicht beim AR 80e auf 6.100kg. Der Radstand der Maschine wurde um 50mm auf 2.200mm erweitert und auch Schubkraft und Kipplast wurden gegenüber dem Vorgänger angehoben.

KENNWORT: ATLAS RADLADER

KENNWORT: BOMAG

„Sie haben Ihr Ziel erreicht!“



ECONOMIZER:
Das „Navi“ für wirtschaftlichere Bodenverdichtung.

Dieses Mess- und Anzeigesystem ist das Maß der Dinge in der kontinuierlichen Verdichtungskontrolle. Perfekt ankommen.

THINK. Time for new standards

Ausführliche Informationen beim BOMAG Fachhändler oder unter www.bomag.com



www.bomag.com

BOMAG
FAYAT GROUP

Mehr Produktivität für TEREX-Mobilbagger



Fahr- und Arbeitskreise sind bei Terex-Mobilbaggern komplett getrennt, was höchste Produktivität und Beweglichkeit garantiert. Der gezeigte TW85 hat einen auf 2200 mm verlängerten Löffelstiel am Gelenkausleger. (Foto: Terex Deutschland GmbH)

Der Startschuss für den Garten- und Landschaftsbau ist gefallen. Mehr Produktivität und ein verbessertes Bedienerumfeld – das sind die Glanzpunkte der neuen Terex Mobilbagger TW70 und TW85.

Die am deutlichsten sichtbaren Veränderungen am TW85 sind die neue Kabine und die überarbeitete Motorhaube (mit verbesserter Lüftung), die schon beim kürzlich modernisierten TW110 zum Einsatz kommen. Weniger auffällig, dafür aber sicherlich noch entscheidender, sind ein neues Hydrauliksystem, verbesserte

Bedienelemente und ein hervorragender Arbeitsplatz für den Bediener.

Eine wichtige Änderung am neuen TW70 ist der Umstieg auf ein Hydrauliksystem mit proportionaler, lastdruckunabhängiger Durchflussverteilung, wie es bereits in größeren Modellen zum Einsatz kommt. Dieses System ermöglicht die gleichzeitige Nutzung aller Funktionen, wobei die verfügbare Ölmenge proportional zur Öffnung der Durchflussbegrenzer verteilt wird. Dieses hochmoderne Terex Hydrauliksystem macht nicht nur die Bedienung der neuen Mobilbagger-Generation deutlich einfacher

und intuitiver, sondern liefert auch schnellere Arbeitsspiele und damit eine höhere Produktivität.

Ein einzigartiges Ausstattungsmerkmal dieser Mobilbagger sind die separaten Fahr- und Arbeitskreise. Da die Hydrauliksysteme der Maschinen lastgeregelt (Loadsensing) arbeiten, vereinen die Modelle TW70 und TW85 kompromisslose Produktivität mit besonders geringem Kraftstoffverbrauch. Ein weiteres wichtiges Leistungsmerkmal ist das Inchedal, mit dem der Bediener die Fahrgeschwindigkeit drosseln kann, während sowohl die volle Vorschubkraft als auch die volle Leistung zum Anbaugerät am Ausleger erhalten bleiben. Diese Funktion erweist sich als besonders nützlich, wenn z. B. schwere Lasten präzise abgesetzt werden müssen. Beide Modelle sind optional mit dem von Terex-exklusiven Circular-Ausleger erhältlich (verstellbarer Knickausleger plus Löffelstiel).



KENNWORT: HOLP-BAGGER-TUNING

Damit lässt sich die Arbeitseinrichtung so eng positionieren, dass der Schwenkradius der Baggerfront extrem klein wird. Auf diese Weise kann die Maschine einen vollen 360°-Schwenk innerhalb der Länge des Oberwagens vollführen und ist damit besonders für Einsätze auf beengtem Raum prädestiniert.

Wie alle Terex Mobilbagger sind auch die aktuellen Modelle TW70 und TW85 mit dem einzigartigen Knickmatik-Auslegersystem ausgestattet, das ein Arbeiten direkt entlang einer Wand ermöglicht. Darüber hinaus ist der TW85 mit einem Versetzausleger (850 mm) erhältlich, um über Hindernisse wie Leitplanken hinwegreichen zu können. Ein neues, mit einem Potentiometer verbundenes Daumenrad am rechten Joystick – die Terex-Fingertip-Steuerung – erlaubt eine präzise, proportionale Ansteuerung von Zusatzkreis und Arbeitsgerät. Das bedeutet, dass beispielsweise die

Leistung für einen Hydraulikhammer stufenlos bis zum Höchstwert von 300 bar bzw. 100 l/min eingestellt werden kann. Auf Wunsch kann der linke Joystick mit der Fingertip-Regelung ausgerüstet werden, um mit dem optional erhältlichen zweiten Zusatzkreis z. B. einen Schwenkmotor anzusteuern.

Der neue TW85 hat jetzt die baugleiche komfortable Kabine des größeren TW110. Sie ist mit ROPS-Überrollschutz (optional auch mit FOPS-Schutz gegen herabfallende Gegenstände) ausgestattet und zeichnet sich durch erstklassige ergonomische Eigenschaften aus. Außerdem wurden die Verstellmöglichkeiten der Lenksäule erweitert, um maximalen Bedienkomfort zu gewährleisten.

Die Kabine wird wahlweise mit einer hocheffizienten Klimaanlage geliefert. Die Luft strömt dabei über einstellbare Düsen in

den B-Säulen aus. Terex denkt auch an das leibliche Wohl des Fahrers und bietet eine Kühlbox an, die Getränke kalt und das Lunchpaket frisch hält.

Alle Terex-Mobilbagger der neuesten Generation werden auf Wunsch mit dem kraftstoffsparenden automatischen Leerlaufsystem ausgestattet. Das System drosselt den Motor auf Leerlaufdrehzahl, sobald die Bedienelemente fünf Sekunden nicht betätigt wurden – und kehrt automatisch zur vorgewählten Drehzahl zurück, wenn ein Hebel bewegt wird.

Die Modelle TW70 und TW85 können – z. B. für schwere Hubarbeiten – mit einem Zusatz-Gegengewicht ausgerüstet werden, um mehr Standfestigkeit zu erreichen. Für Einsätze auf Baustellen mit beengtem Zugang ist der TW70 jetzt ebenfalls in einer schmalen, gerade einmal zwei Meter breiten Ausführung erhältlich.

KENNWORT: TEREX-BAGGER

MULTIONE®

Stand 7A - 408
GaLaBau 2012
20. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freizeite
Kultur - Energie - Freizeit

DER KOMPAKTGERÄTETRÄGER

CSF

CSF srl
Via Palù | 36040 Grumolo delle Abbadesse | Vicenza | ITALY
Tel. +39 0444 264600 | Fax +39 0444 389260
info@multione-csf.com | www.multione-csf.com

Vertriebspartner gesucht

CSF Multione Deutschland GmbH
Bachäcker 3 | D-86720 Nördlingen | Baldingen
Tel. (0 90 81) 29 06 63-0 | Fax (0 90 81) 29 06 63-40
info@multione-deutschland.de | www.multione-deutschland.de

KENNWORT: CSF KOMPAKTGERÄTETRÄGER

Humbaur bringt neuen Universal 3000 Fahrzeugtransporter



(Fotos: Humbaur GmbH)

Der Gersthofener Anhängerproduzent Humbaur hat mit dem UNIVERSAL 3000 ein echtes Multitalent neu im Fahrzeugtransporterprogramm.

Der Überlader eignet sich mit einer 18 Millimeter starken durchgehenden Bodenplatte und einem umfangreichen optionalen Zubehör auch für andere Transportlösungen. Diese Vielfalt nützt dem Anwender, und der UNIVERSAL 3000 wird seinem Namen gerecht.

Für höchste Langlebigkeit sind Rahmen, Fahrgestell, Zugdeichsel und Auffahrbohlen beim UNIVERSAL 3000 tauchbadfeuerverzinkt und so optimal vor Korrosion geschützt. Die massiven Gitterrost-Auf-

fahrbohlen sind unter der Ladefläche in einem Schacht verstaut. Zur einfacheren Verladung lassen sie sich über die komplette Heckbreite leicht verschieben und sind damit unabhängig von der Spurweite der Fahrzeuge zu benutzen. Für eine komfortablere Bedienung ist der UNIVERSAL 3000 mit einem Automatik-Stützrad ausgestattet.

Ladungssicherung

Pro Seite sorgen je sieben Verzurringe, die in den Außenrahmen integriert sind, für die Ladungssicherung. Zudem hat der UNIVERSAL 3000 in den seitlichen Außenrahmenprofilen eine zusätzliche Lochprägung. Diese dienen zur Befestigung der optional erhältlichen Radstopper. Die se-

rienmäßige Seilwinde mit Seil wird mittels einer dreifach tiefenverstellbaren Rohrhalterung vorne links oder rechts am Anhängerahmen befestigt.

Optionales Zubehör

Ein umfangreiches Zubehör macht den UNIVERSAL 3000 zum multifunktionell einsetzbaren Anhänger. Aluminium-Bordwände, Radstopper oder ein Aluminiumboden anstatt des Holzbodens sowie eine Plane mit Spiegel und weiteres Zubehör sind optional verfügbar.

Der UNIVERSAL 3000 von Humbaur ist ab sofort in zwei Ausführungen – mit einem mehrfach wasserfest verleimten Holz- oder Aluboden – erhältlich.

KENNWORT: HUMBAUR FAHRZEUGTRANSPORTER

Effiziente Plattenverlegung auf 8mm Fuge mit Hunklinger Pflastergreifer

Die Außenanlagen um den Berliner Fernsehturm wurden in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zusammen mit

dem Sockelbau des Turms geschaffen. Von November 2011 bis September 2012 werden derzeit in allen Besucherberei-

chen Verschönerungsarbeiten durchgeführt, wozu auch die Platzflächen um den Fernsehturm mit einem Bauvolumen von

KENNWORT: LEHNHOFF SCHNELLWECHSLER

Alleskönner

Variolock VL30 und VL80.
Die vollhydraulischen Schnellwechslers für Kompaktbagger. www.lehnhoff.de

Lehnhoff
HARTSTAHL

Mio € 4-5 gehören. Auftragnehmer ist die Hartmann Ingenieure GmbH Garten- und Landschaftsbau, Tiefbau und Dachbegrünung. Als mittelständisches Unternehmen mit 40 – 50 Mitarbeitern liegt der Arbeitsbereich im Zentralbereich von Berlin. Und anstatt mit Vakuumtechnologie wird die Verlegung der Betonplatten mit einer Pflasterverlegezange des Typs Po2 von Hunklinger ausgeführt. Die neue Besonderheit liegt darin, dass die Platten mit dem Hunklinger Pflastergreif auf 8 mm Fuge verlegt werden können.

In den letzten Wochen verlegte die Firma Hartmann Ingenieure im Zentrum Berlins Betonplatten im Format 50/25/14. Mehr als 14.000qm sollten es am Ende sein. Entsprechend normgerechten Einbaus wurde eine Fugenbreite von 8mm verlangt. "Bisher führten wir das mit Vakuumtechnologie durch", sagt Christoph Hartmann, Geschäftsführer des Unternehmens.

Höhere Verlegeleistung und normgerechter Einbau

Mit der erworbenen Pflasterverlegezange am Mobilbagger wurde eine deutliche Verbesserung erzielt: "Meine Vermutung, dass wir damit wesentlich mehr Leistung an den Tag legen können, hat sich schnell bestätigt. Dies hat mir die Kaufentscheidung letztlich sehr leicht gemacht. Auch das qualitative Ergebnis der Plattenfläche hat mich überzeugt." Durch eine ausgeklügelte Technik ist es von Hunklinger möglich gemacht worden, dass die Steine bei etwa 2-3 mm Nocken dennoch sauber auf 8mm Fuge verlegt werden konnten. Die Leistungssteigerung kam dadurch zustande, dass mit der Hunklinger Pflasterverlegezange gleich eine ganze Lage bestehend aus 6 Betonplatten 50/25/14 im Halbversatz verlegt werden konnten. Zuvor – während des Greif- und Ausrichtvorganges und auf dem Steinpaket - sorgte der "Pflastergreif" für den nötigen Halbversatz von 25 cm. Die Platten wurden im Kreuzfugenverband gepackt.

Universeller Pflastergreif erschließt weitere Anwendungsbereiche

Hunklinger hat durch die Spezialisierung im Bereich vollhydraulische Pflasterverlegezangen seine Geräte über die vergangenen Jahre auf ein immer breiteres Einsatzfeld hin weiterentwickelt und folglich sein Know-How in der Pflasterverlegetechnik kontinuierlich gesteigert. Wie nicht nur dieser Einsatz am Fernsehurm belegt, können die Hunklinger Pflastergreifer weit über gängige Standardpflaster hinaus eingesetzt werden. Ob großformatige, schwere Pflastersteine oder dünne Gehwegplatten, anspruchsvolle Steinverbände oder überdimensionierte Verlegeeinheiten, vielfältige Anforderungen im internationalen Markt haben entsprechende Lösungen hervorgebracht und die Verlegezangen weiter reifen lassen. Darüber hinaus sind weitere Probleme der Verlegepraxis gelöst: Das Verschieben nicht nur von Standard-Rechteckpflaster,



(Foto: Hunklinger allortech GmbH & Co KG (Vertrieb Pflastergreif & Steingreif))

sondern auch schwerer Betonplatten bis zum 30cm-Versatz und verschiebesicherer Nockenverbundsteine. Das Aufnehmen ganzer Pflasterbeläge. Last but not least: Das sichere Aufnehmen und saubere Verlegen windschiefer und krummer Steinlagen durch das patentierte und bereits seit 2006 international vielfach bewährte 'Twist'-System.

KENNWORT: HUNKLINGER-PFLASTERGREIF

TB 290
...sprengt alle Erwartungen.
Einsatzgewicht: 8,5 t

Der neue
TB 290
ist da!

Jetzt bei
Ihrem Händler!

...prinzipiell einfach mehr Power!

TAKEUCHI

SCHÄFER
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH · Rebhuhnstraße 2-4 · 68307 Mannheim
Tel. 06 21/77 07 127 · info@wschaefer.de · www.wschaefer.de



KENNWORT: TAKEUCHI

Alles neu macht der Mai?!

Passend zum Frühlingsanfang hat die Optimas GmbH ihrem Internetauftritt ein neues Gesicht verpasst. Neben der oftmals und sehr gern eingesetzten optischen Auffrischung hat das Unternehmen gerade in puncto Bedienbarkeit, Angebot und Übersichtlichkeit für frischen Wind gesorgt.

Ein Plus an Informationen

Schon der vorherige Auftritt hat einen recht umfassenden Überblick vermittelt und das Produktportfolio ausführlich präsentiert, aber die aktuellen Erweiterungen bieten ein zusätzliches Angebot an Informationen und Möglichkeiten. Und dass, ohne den strukturellen Aufbau der Seite komplizierter zu gestalten, denn der neue dreispaltige Seitenaufbau erleichtert ganz entscheidend die Orientierung auf den jeweiligen Haupt- und Nebenseiten.

Neue Funktionen

Die wesentlichen Neuerungen sind in der Einrichtung eines Gebrauchtmachineshops und der Onlineabfrage nach Mietmaschinen zu sehen. In einem weiter zunehmenden Maße werden gebrauchte Maschinen über das Internet gehandelt und somit ist die Betreuung dieses Marktes seitens der Hersteller eine logische Folge. Für den Käufer bedeutet die Nutzung dieses Angebots ein höheren Qualitätsstandard, da alle Gebrauchtmachineshops werksüberholt werden und dementsprechend einer Gewährleistung unterliegen. Meist kurzfristig auftretende Engpässe auf Baustellen zu überbrücken oder auch längerfristige Mieten bei größeren Projekten, erfordern eine umsichtige Planung. Die Verfügbarkeit von Mietmaschinen in kürzester Zeit über das Internet abfragen und eine zeitnahe Antwort zu erhalten, kann deswegen viel



Mit einem neuen und frischen Auftritt präsentiert sich Optimas im Internet. Neben der optischen Neugestaltung wurden auch die Inhalte erweitert und angepasst. (Foto: Optimas)

Aufwand und Zeit einsparen, wenn der internetaffine Kunde dafür nicht bei verschiedensten Mietstationen nach dem vorhandenen Maschinen für die Pflasterverlegung anfragen muss. Die Kategorie Produkte mit ihren Produktunterseiten hat jetzt durch die übersichtliche Zusammenstellung von Gerätebeschreibung, Bild- sowie Videomaterial und technischen Details einen erhöhten Informationscharakter gewonnen, da die sogenannten „main facts“ in aller gebotenen Kürze dargestellt werden. Ein lästiges Herumblättern durch weitere Unterseiten bleibt dadurch dem interessierten Nutzer erspart.

Interessante Zusatzangebote

Kaufen oder Mieten einer Pflasterverlegemaschine ist häufig nicht die „Gretchenfrage“, sondern bedarf einer genauen Betrachtung und Kalkulation. Der Amortisationsrechner von Optimas bietet genau diese Hilfestellung – das Durchrechnen

eines Kaufes anhand der geplanten Jahresverlegeleistung. Damit lässt sich das Verhältnis zwischen Miete und Kauf im Vorfeld einer entsprechenden Entscheidung deutlich besser darstellen und ermöglicht einen genauen Vergleich beider Möglichkeiten. E-Mail schreiben oder einfach anrufen? Egal, welcher Weg bevorzugt wird – unter der Rubrik „Rückrufservice“ wird der direkte Kontakt ins Unternehmen mit einer Rückmeldegarantie hergestellt.

Fazit

Wie gewohnt ist alles rund um die maschinelle Pflasterverlegung mit Geräten aus dem Hause Optimas in kürzester Zeit und jetzt fast auf einen Blick abrufbar. Angenehm für den Nutzer ist die klare Aufteilung der Seite. Links die Navigationsleiste mit den Seiteninhalten, in der Mitte der Seiten-/ Unterseiteninhalt und rechts das Zusatzangebot mit Neuigkeiten und interessanten Verlinkungen. So macht Internet Spaß!

KENNWORT: OPTIMAS

Die neue Anhänger-Welt

WÖRMANN
world of trailers

• An- und Verkauf
• Service und Reparatur
• Finanzierung und Leasing
• Anhänger-Vermietung
• Zubehör- und Ersatzteile

• **2000 Anhäuser**
Jetzt auf über **60.000 qm**
und **600 Gebrauchtanhäuser**

• Anhäuser-Center Wörmann GmbH
Torstraße 29 · 85241 Hebertshausen b. Dachau
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 19.00 h · Sa 9.00 - 14.00 h

• Jetzt kostenlosen Katalog anfordern:
www.woermann.eu

* Für alle Einsatzbereiche

www.woermann.eu
0 81 31 / 29 27 80

KENNWORT: WÖRMANN-ANHÄNGER

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD15
15,04m Breite, 21,00m Länge

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebtor 4,20m x 4,00m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 26.500,-
ab Werk Buldern; zzgl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

KENNWORT: TEPE-SATTELDACHHALLE

Neue Lehnhoff-Tieföffelklasse

Minibagger werden immer größer und stärker. Lehnhoff erweitert sein Sortiment um die neue Tieföffel-Klasse MTL 6 für Minibagger von 4,8 bis 6 Tonnen und bietet damit seinen Kunden einen Produktivitätsvorsprung.

Unter den kleinen ist er der größte: der neue Tieföffel MTL 6. Er ist in Schnittbreiten von 300 bis 1000 mm erhältlich. Bei, zum Beispiel, einer Schnittbreite von 600 mm bietet er 20 Liter mehr Volumen als sein kleiner Bruder, der MTL 4. Unterm Strich bedeutet dies bis zu 15 Prozent mehr Umschlagleistung. Die Palette der Lehnhoff-Tieföffel reicht vom 30-Liter- bis zum 6000 Liter-Löffel. Da mag man sich fragen: wohin geht die Reise im Bereich der Baggerlöffel für Minibagger? Groß, größer am Größten? Wohl kaum, denn überdimensionierte Löffel bringen keinen wirtschaftlichen Vorteil mehr. Die Abstimmung auf die Spezifikationen der Baggerklasse ist ein entscheidendes Kriterium für die Produktivität. Ein Ingenieurskunststück, das der Baden-Badener Hersteller Lehnhoff routiniert beherrscht.

Wie alle Lehnhoff Tieföffel gehört auch der MTL 6 mit seiner doppelt konischen und lang gezogenen Löffelform zur Liga der Hochleistungslöffel. Er dringt leichter ein und lässt sich effizienter füllen und entleeren als ein herkömmlicher Tieföffel. Praxistests unter kontrollierten Bedingungen haben gezeigt, dass die Lehnhoff-Hochleistungslöffel einen Effizienz- und damit Kostenvorteil von bis zu zehn Prozent bieten. Das bedeutet mehr Leistung in der gleichen Zeit und damit auch mehr Tonnen bewegtes Material pro Liter Diesel als herkömmliche Löffel. Wer so hart arbeitet, muss entsprechend gerüstet sein. Der Löffelboden des MTL 6 besteht aus robustem 400 HB Stahl, die stärker beanspruchten Messer sogar aus Lehbort 5000 mit 500 HB. Das Zahnsystem ist gesenkgeschmiedet und gehärtet und beißt sich sicher auch durch bindige Böden. Für eine lange Lebensdauer sorgt auch der Verschleißschutz aus 400 HB-Stahl an der Seitenschneide. Außerdem schützt der seitlich überstehende Boden die äußeren Schweißnähte zusätzlich.

Mit einem einfachen Trick präsentiert sich



(Foto: Lehnhoff Hartstahl GmbH & Co. KG)

der Tieföffel MTL 6 übrigens noch von einer ganz anderen Seite – und zwar als Hochlöffel. In Verbindung mit dem Lehnhoff Symlock-Adapter dreht man den Löffel in Sekundenschnelle um 180 Grad – und

aus „Tief“ wird „Hoch“. Das ermöglicht zum Beispiel den blitzschnellen Wechsel zwischen Graben, Ausheben, Aufnehmen und Verfüllen und ermöglicht mehr Grabtiefe und Reichweite.

KENNWORT: LEHNHOFF-TIEFLÖFFEL

ATLAS Teamwork



IHRE MÖGLICHKEITEN
WERDEN WACHSEN.

Mehr Flexibilität und Effizienz durch innovative Technik. Erleben Sie ATLAS Radlader und ATLAS Zubehör rund um den Garten- und Landschaftsbau.

ATLAS
Teamwork live
**GaLaBau
2012**
Halle 7, Stand 429



ATLAS Weyhausen GmbH · Visbeker Straße 35
27793 Wüldeshausen · www.radlader.com

KENNWORT: ATLAS WEYHAUSEN

Sicherheitsprüfung für Nutzfahrzeuge

Am 1. Juli 2012 tritt eine Änderung der Richtlinie zur Durchführung von Sicherheitsprüfungen (SP) nach § 29 und Anlage VIII StVZO (SP-Richtlinie) in Kraft. Besonderes Augenmerk richten die Prüfer künftig auf den sicherheitsrelevanten Verschleiß bei Lkw, Zugmaschinen, Anhängern und Omnibussen.

Ein eigener Prüfpunkt sind dabei die Ventilverlängerungen, die an Zwillingsrädern oder an Einzelrädern mit Radkappen zum Einsatz kommen. „Spediteure, Transporteure und Busunternehmer müssen sich darauf einstellen, dass die Prüfer fehlende oder beschädigte Verlängerungen als Mangel deklarieren. Dabei liegt es in der Logik der Sicherheitsprüfung, dass sie nicht zwischen geringen oder erheblichen Mängeln unterscheidet. Eine defekte Ventilverlängerung ist ab sofort ein Mangel, der die sofortige Zuteilung einer SP-Marke ausschließt“, weiß Tobias Glauch, Geschäftsführer der Glauch Produkt GmbH in Viersen.

Unzureichender Luftdruck im Reifen ist immer ein Risiko

In der Praxis führen Ventilverlängerungen häufig ein Mauerblümchendasein. Typische Mängel sind abgebrochene, undichte oder fehlende Verlängerungen. In diesen Fällen ist eine problemlose Luftdruckkontrolle oder Reifeninnendruckbefüllung nicht mehr möglich, weil das Prüfgerät nicht auf das defekte Bauteil aufgesetzt werden kann. Bei Zwillingsrädern zum Beispiel muss dann für den Zugang zum Ventil des inneren Zwillinges erst das äußere Rad abgenommen werden. Mit der

defekten Ventilverlängerung schwinden daher häufig die Ambitionen von Fahrer und Mechaniker, den Luftdruck des inneren Zwillinges zu prüfen. Diese Abstinenz kann fatale Folgen haben. Wird der Luftdruck beim inneren Zwilling vernachlässigt, muss der Reifen auf der Außenseite deutlich mehr Arbeit leisten. Dabei wird das Profil schneller abgefahren, zudem braucht das Fahrzeug mehr Kraftstoff. Dazu kommt, dass der Reifen bei hohem Fahrzeuggewicht schnell seine Belastungsgrenzen überschreitet. Dann kann es sogar vorkommen, dass der Reifen platzt.

Air-Flexx Ventilverlängerungen sind robust und flexibel

„Eine funktionierende und unbeschädigte Ventilverlängerung ist eine Frage der Fahrzeugsicherheit“, berichtet Tobias Glauch, Hersteller der Air-Flexx Ventilverlängerungen. Allerdings stellt eine zuverlässige Verlängerung hohe Anforderungen an Material und Technik. Mit Air-Flexx hat die Glauch Produkt GmbH ein System entwickelt, das sich durch Robustheit und Flexibilität auszeichnet. Möglich macht das ein mehrschichtiger Aufbau, der Materialien wie Edelstahl und Hochleistungskunststoffe kombiniert.

Die Verlängerung wird dadurch enorm biegsam, bleibt dabei aber absolut bruchstabil. Zugleich wartet sie mit einer hohen Steifigkeit auf, die in den meisten Fällen einen Ventilhalter oder Haltebügel überflüssig macht. Ein Markenzeichen der Air-Flexx Ventilverlängerung ist der in das Luftrohr integrierte Ventilstift mit Edelstahlkern. Wird das Luftdruckgerät zum Prüfen oder Befüllen auf die Verlängerung

aufgesetzt, drückt der Ventilstift auf den Ventileinsatz des Ventils in der Felge. Der Weg ins Innere des Reifens ist frei, die Luft kann einströmen. Wird das Prüfgerät wieder abgesetzt, entfällt auch der Druck auf den Ventilstift. Die Verlängerung wechselt dann sozusagen in den drucklosen Modus, gleichzeitig verschließt der Ventileinsatz wieder das Ventil in der Felge.

DEKRA Prüfsiegel attestiert Eigenschaft für alle Einsatzbedingungen

Ein Prüfsiegel der Expertenorganisation DEKRA attestiert den Air-Flexx Ventilverlängerungen, dass sie auch unter schwierigen Einsatzbedingungen mit einem hohen Maß an Standfestigkeit gegen Anschauerungen, Risse und Brüche aufwarten. Grundlage für das renommierte Zertifikat war neben Laboruntersuchungen und Materialprüfungen ein aufwändiger Praxistest bei einem Transportunternehmer in Süddeutschland. Einen ganzen Sommer lang mussten sich die Verlängerungen in dem von DEKRA betreuten Feldversuch im Baustellenverkehr bewähren. Dabei kam die Ventilverlängerungen unter anderem an Zwillingsreifen von Muldenkippern, Sattelzugmaschinen und Tiefladern für Schwertransporte zum Einsatz. Nach Auffassung von DEKRA hat das System von Air-Flexx seine Feuerprobe souverän bestanden. Auch das Handling bei Einbau und Luftdruckkontrolle verdient laut DEKRA beste Noten.

Über die Glauch Produkt GmbH: Das 1999 gegründete Unternehmen ist auf die Entwicklung und Herstellung von Ventilverlängerungen spezialisiert. Hergestellt werden die Air-Flexx Ventilverlängerungen in einer Produktionsstätte in Rheinland-Pfalz.

KENNWORT: VENTILVERLÄNGERUNG



Regenwasser-Versickerung
spart Abwassergebühren

ARENA
PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de

KENNWORT: ARENA



Stonex-Pflegegeräte für
wassergebundene Wege:

WB 12.01 (1,20 m)
WB 16.01 (1,60 m)

Auch nutzbar als vollwertige
Tennisflächen-Oberschicht-Brecher!

Stonex GmbH
Sperlichstraße 73
48151 Münster

Tel.: 0251 / 6209267
Fax: 0251 / 6209269
mobil: 0179 / 3263319
www.stonex-gmbh.de
email: info@stonex-gmbh.de

Informieren Sie sich

Neu

KENNWORT: STONEX-PFLEGEGERÄTE

Neue Kehrgeräte STIHL KG 770 und KGA 770:

Einfach alles kehren

Sind große Flächen sauber zu halten, ist die Arbeit mit herkömmlichen Besen langwierig. Mit den Kehrgeräten KG 770 und KGA 770 bietet STIHL jetzt nicht nur eine starke Lösung für diese Herausforderung, sondern markiert gleichzeitig den Einstieg in ein neues Produktsegment.

Das patentierte STIHL MultiClean PLUS-Kehrsystem der Reinigungsgeräte kombiniert zwei Tellerbesen mit einer Kehrwalze und sorgt damit rascher als der Handbesen für Sauberkeit im Außen- und Innenbereich. Nasses oder trockenes Laub sowie flaches, feines und grobes Kehrgut oder sogar Steine und Getränkedosen werden mühelos aufgenommen. Das Modell STIHL KGA 770 zeichnet sich darüber hinaus durch ein besonderes Plus an Arbeitskomfort und Wirtschaftlichkeit aus: Tellerbesen und Kehrwalze lassen sich wahlweise mit einem Akku aus dem STIHL Akku-Baukastensystem antreiben – das ist bequem und schnell gleichermaßen. Erhältlich sind die Kehrgeräte ab August im Fachhandel.

Ob Schulhof, Parkplatz, Tankstellenareal, Zufahrt, Fußweg oder Tiefgarage und Lagerhalle: Mit 77 Zentimetern Kehrbreite bringen die neuen Kehrgeräte STIHL KG 770 und KGA 770 beste Voraussetzungen für die professionelle Pflege großer Flächen bis zu 2.000 Quadratmetern (KGA 770) mit. Sie reinigen alle Untergründe im Außen- und Innenbereich wie Pflaster, Verbundstein oder Waschbeton, glatten Asphalt, versiegelte Estrichböden oder Fliesen.

Innovatives Kehrsystem und durchdachte Details

Zwei Tellerbesen, die das Kehrgut schon vor der Maschine aufnehmen, und eine nachgelagerte Kehrwalze, die selbst den feinsten Staub noch wegbürstet – das Kehrsystem STIHL MultiClean PLUS sorgt konsequent für Sauberkeit. Die Tellerbesen heben den Schmutz an und transportieren ihn direkt in den Kehrbehälter. Die Schmutzaufnahme wird dabei weder durch ein Frontrad noch durch Gummilippen, wie sie von gängigen Walzenkehrmaschinen bekannt sind, behindert. Mithilfe der zentralen Höhenverstellung lässt sich das Kehrsystem flexibel den unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten anpassen. Die seitlich über das Gehäuse herausragenden Tellerbesen sowie der Bürstenniederhalter erlauben die Arbeit auch direkt an Wänden und Bordsteinen. Das Luftleitsystem mit zwei Schaumstoff-Luftfiltern und einer umlaufenden Dichtleiste hält selbst feine Partikel zuverlässig zurück und schafft saubere Verhältnisse.



Ob Schulhof, Parkplatz, Tankstellenareal, Tiefgarage oder Werkshalle – professionelle Anwender von Hausmeisterdiensten, aus dem Garten- und Landschaftsbau, in Landwirtschaft, Handwerks- oder Gewerbebetrieben sowie der Industrie können mit den neuen Kehrgeräten STIHL KG 770 und KGA 770 (Abbildung) umfangreiche Kehrarbeiten schnell und damit besonders wirtschaftlich erledigen. (Foto: STIHL)

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.



All in One

+ über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/13 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecno.de

AVANT  MADE IN FINLAND

Der neue Fuso Canter 4x4

Sowohl technisch als auch optisch komplett überarbeitet ist der Fuso Canter in seine nächste Generation gestartet. Jetzt folgt dem konventionell über die Hinterräder angetriebenen Leicht-Lastwagen mit der großen Fahrgestelltragfähigkeit die Traktionsvariante mit zuschaltbarem Allradantrieb.

Seine Geländegängigkeit prädestiniert den Fuso Canter 4x4 für Einsätze abseits befestigter Straßen, also auf Baustellen, bei Energieversorgern oder bei der Feuerwehr. Kommunen empfiehlt er sich als Winterdienstfahrzeug mit Schneepflug und Salzstreuer. Die Fahrzeugbreite von lediglich zwei Metern lässt ihn auch Engstellen gut passieren.

Seine Effizienz beweist der Canter 4x4 beispielsweise auf einer Baustelle, wenn bei rutschigem Untergrund der Allradantrieb zugeschaltet werden kann. Auch seine hohe Nutzlast und die auf Wunsch lieferbare Start-Stopp-Funktion machen den Canter 4x4 zu einem wirtschaftlichen Arbeitsgerät.

Unverändert erhalten bleiben die funktionalen Stärken des Canter: gute Wendigkeit (Wendekreis 13,5 m beim Radstand 3415 mm) und platzsparende Frontlenkerbauweise, robuste Konstruktion, ergono-



(Foto: Rolf Soll)

mische Integration des Schalthebels im Armaturenbrett, erhöhte Sicherheit durch solide Kabinenkonstruktion und geringer Bremsenverschleiß durch serienmäßige Abgasbremse.

Angeboten wird der Canter 4x4 mit der Typenbezeichnung 6C18 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 6,5 Tonnen, einer zwei Meter breiten Komfortkabine und 129 kW (175 PS) Leistung. Der Allradantrieb ist während der Fahrt zu- und abschaltbar und stellt somit hohe Kraftstoffeffizienz sicher. Eine Differentialsperre für die Hinterachse wird serienmäßig geliefert. Zur Auswahl stehen komfortab-

le Einzel- sowie Doppelkabinen (3 bzw. 7 Sitzplätze) mit den Radständen 3415 mm und 3865 mm. Die Fahrgestelltragfähigkeit beträgt zwischen 3500 kg und 3735 kg. Der Böschungswinkel vorne beträgt 35 Grad gegenüber 18 Grad beim Canter 4x2 – hinten sind es 25 Grad zu 11 Grad.

Fahrerhaus: kraftvolles Design und Langzeit-Korrosionsschutz

Wie der klassische Canter kommt auch das neue 4x4-Modell mit einem grundlegend überarbeiteten Fahrerhaus zum Kunden. Erkennungsmerkmal des neuen Fuso Canter 4x4 ist seine dynamisch gestaltete

NEU! Optimas-PlanMatic

Unsere neu entwickelte Abziehbohle für Rad-, Kompakt- und Teleskoplader bietet ein vollautomatisches mobiles System, mit dem Planierarbeiten sicher, schnell und effizient ausgeführt werden.

Optimas®

Spezialist für Pflaster-Verlegetechnik

Industriestraße 12
D-26683 Saterland-Ramsloh
Tel.: 0049-4498 / 92 42 - 0
Fax: 0049-4498 / 92 42 - 42
E-Mail: info@optimas.de



Online-Shop:
www.optimas.de

GaLaBau-Fachbetriebe

können Ihre Anschrift unter
www.soll-galabau.de > FACHBETRIEBE
KOSTENLOS eintragen.

Frontpartie, die den Einsatzbereich Off-Road betont. Ins Auge fällt vor allem die V-förmige Kühlermaske mit ihren kraftvollen Linien und einer markanten Position des Logos. Die dynamische V-Ausprägung setzt sich oberhalb der großen Scheinwerfer bis in die Türsicke hinein fort. Damit passt sich der neue Canter perfekt an die aktuelle Design-Linie der Marke an.

Der lackierte Bereich ist bis zur Unterkante der Windschutzscheibe hinauf-gezogen, dies unterstreicht den stämmigen und robusten Eindruck des Canter. Der dreigeteilte Stoßfänger aus Stahl trägt praktische, anthrazitfarbige Kunststoff-Stoßbecken. In die Gehäuse der Nebelscheinwerfer ist ein Tagfahrlicht integriert. Nebelscheinwerfer und Tagfahrlicht sind bei allen Modellen serienmäßig.

Die neue, mit dem 4x2-Modell eingeführte, kataphoretische Tauchlackierung (KTL) der Fahrerkabine sowie der pulverbeschichtete Rahmen bieten Langzeit-Korrosionsschutz auf höchstem Niveau. Der neue Canter 4x4 ist bereits ab Werk ein Individualist: Die Kabine ist in rund 100 Farben lieferbar, darunter mehrere Metallic- und Perleffekt-lacke. Darüber hinaus sind auch Lackierungen nach Kundenwunsch möglich.

Geringer Kraftstoffverbrauch – hohe Wirtschaftlichkeit

Zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit trägt die Erhöhung der Nutzlast genauso bei wie die signifikante Senkung der Wartungskos-



(Foto: Daimler AG)

ten. Auch die Länge des Wartungsintervalls von 40 000 km unterstreicht die herausragende Wirtschaftlichkeit des Fuso Canter 4x4 durch betont niedrige Wartungskosten. Zur weiteren Absenkung des Dieserverbrauchs ist der neue Canter 4x4 auf Wunsch mit einer Start-Stopp-Funktion für den Motor erhältlich.

Sicherheit wird groß geschrieben

Das Thema Sicherheit wird auch beim neuen Canter 4x4 groß geschrieben. Die Türen verfügen serienmäßig über einen Seitenaufprallschutz. Optional sind Airbags für Fahrer und Beifahrer zu bekommen. Wie

das konventionelle Modell überzeugt auch der neue Canter 4x4 mit seinem passiven Unfall-schutz Fuso RISE und der so genannten Break Override Technik. Hierunter wird der generelle Vorrang eines Bremssignals bei versehentlich gleichzeitigem Gasgeben verstanden.

Wie alle Fuso Canter verfügt auch das neue Allradmodell serienmäßig über eine Abgasbremse. Sie erreicht eine Bremsleistung von bis zu 50 kW, wird per Lenksäulenschalter betätigt, erhöht das Sicherheitsniveau durch Schonung der Betriebsbremse und senkt durch eine längere Lebensdauer der Bremsbeläge gleichzeitig die Betriebskosten.

KENNWORT: FUSO CANTER 4X4



Anhängercenter

Bremer Straße 115a
27211 Bassum

Fon 04241 922 822
Fax 04241 922 823

info@ppanhaenger.de
www.ppanhaenger.de



Competence in Trailers

HUMBAUR PARTNER

**Eines der größten
Anhängercenter Europas!
Ständig ca. 1.500 Fahrzeuge
auf Lager!**



**KOMPETENT
UND NAH – IHR
FACHHÄNDLER!**

Abbildung ähnlich/
kann Sonderaus-
stattungen enthalten

Humbaur GmbH • Mercedesring 1 • 86368 Gersthofen • Germany • www.humbaur.com

KENNWORT: ANHÄNGER

„GaLaBau 2012“: Landschaftsgärtner zeigen Trends und Zukunftsperspektiven auf

Zur 20. Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ präsentiert die grüne Branche vom 12. bis 15. September 2012 in Nürnberg mit über 1.000 Ausstellern den Gästen aus dem In- und Ausland ihre Kompetenz und ihre Leistungsfähigkeit.

Als ideeller Träger der Trendmesse freut sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) besonders, dass Dr. Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses e. V. (ZIA), die grüne Leitmesse „GaLaBau 2012“ eröffnet. BGL-Präsident August Forster: „Ich wünsche Ausstellern und Besuchern wertvolle Impulse und viel Erfolg in ihrem Schaffen!“

Wertvolle grüne Impulse für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln

Zusammen mit seinen Landesverbänden und Servicegesellschaften präsentiert der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband in Nürnberg das Dienstleistungsangebot für Landschaftsgärtner am Messe-Stand 101 in Halle 5. Der BGL gestaltet außerdem ein attraktives Rahmenprogramm. BGL-Präsident Forster zeigte im Vorfeld der „GaLaBau 2012“ auf: „Wir erleben auch in diesem Jahr einen Nachfrageboom nach landschaftsgärtnerischen Leistungen. Grün



Der bundesdeutsche Berufswettbewerb „Landschaftsgärtner-Cup“ lenkt mit seiner sechsten Auflage im Rahmen der „GaLaBau“ die Blicke auf die vielseitigen Anforderungen an die Experten für Garten und Landschaft. Das Deutsche Meisterteam der angehenden Landschaftsgärtner wird dann an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ teilnehmen, die 2013 in Leipzig ausgetragen wird. (Foto: BGL)

ist en vogue und hat ein enormes Potenzial. Fachbesuchern und Ausstellern, die diese Chancen optimal nutzen möchten, bieten wir eine Fülle von Informationen, Anregungen und Perspektiven für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Mit Grün steigt nicht nur der Erfolg – wer auf Grün und mit Grün baut, gestaltet unsere Zukunft voller Lebensqualität!“

Die Fachtagungen im Überblick

Der BGL greift Trends im Garten- und Landschaftsbau auf und bietet ein vielseitiges Fachprogramm rund ums Bauen mit Grün: Integrierter Pflanzenschutz auf Rasenflächen - Die GaLaBau-Fachtagung I „Integrierter Pflanzenschutz auf Rasenflächen“ findet am 12. September 2012 von 13.30

ALTEC
Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7
 D-78224 Singen, Tel 077 31/87 11-0
 Fax 077 31/87 11-11
 Internet: <http://www.altec-singen.de>
 E-Mail: altec-singen@t-online.de

ALU-RAMPEN

KENNWORT: ALU-RAMPEN

LADEKRAN
HUMMEL GSK 500

Hebt max. **500kg** · 12V, 24V
 oder mit manueller Seilwinde
 Kran **360°** schwenkbar
 Eigengewicht ab **62kg**
www.arpo-online.de
ARPO Telefon: 02 02 - 47 05 60
 QUALITÄT DIE ZEHT Telefax: 02 02 - 47 13 37
 info@arpo-online.de

KENNWORT: LADEKRAN

Abtragen von Altrasen leicht gemacht

...schnell
 ...sauber
 ...rationell
 ...bis zu 500m²/h

RS 3040 – der preiswerte RasenSodenschneider
 ☎ 06 291/415959-0
www.KommTek.de

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

bis 15.00 Uhr in Kooperation mit dem Deutschen Golf Verband e. V. (DGV) und dem Greenkeeper Verband Deutschland e. V. (GVD) statt und wird von DGV-Vorstand Klaus Dallmeyer moderiert.

Das neue Pflanzenschutzgesetz ist nach langer Diskussion in Kraft getreten. Es setzt eine ganze Reihe von EU-Vorschriften national um. Anwender müssen bereits jetzt einige Änderungen gegenüber dem alten Gesetz beachten. Ab 2013 kommen mit der bundesweiten Einführung des neuen einheitlichen Sachkunde-Ausweises weitere, bedeutende Veränderungen mit Blick auf die Regelungen zur Pflanzenschutz-Sachkunde hinzu. Die wichtigsten Änderungen für die Praxis werden mit Blick auf den Sportrasen vorgestellt. Mit erheblichen gesundheitlichen Risiken verbundene Wirkstoffe werden in Zukunft nicht mehr genehmigt. Dies hat Folgen für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Denn die Verfügbarkeit wirksamer Pflanzenschutzmittel wird abnehmen.

Experten wie Heike Rose, Beate Licht und Carsten Audick zeigen die „Auswirkungen des neuen Pflanzenschutzgesetzes auf die gärtnerische Praxis“ auf, erläutern die „Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz für eine nachhaltige Golfplatzpflege“ und informieren rund ums Thema „Pflanzenschutzgesetz: Pflanzenschutzmittel-Verfügbarkeit für die Anwendung auf öffentlichen Flächen“.

Vom Gebäude zur Freifläche – Praxiswissen: Fachgerechter Fassadenanschluss

GaLaBau-Fachtagung II „Vom Gebäude zur Freifläche – Praxiswissen: Fachgerechter Fassadenanschluss“ am 13. September 2012 von 10.30 bis 12.30 Uhr: Oft erst am Ende von Hochbaumaßnahmen sollen Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaues die Außenanlagen erstellen und diese an das Gebäude heranführen: Ein Problem, wenn zuvor bei der Gebäudeplanung die Belange und technischen Voraussetzungen für den fachgerechten Anschluss der landschaftsgärtnerischen Arbeiten nicht ausreichend berücksichtigt wurden, beispielsweise mit Blick auf die Gefälleausbildung, Höhensprünge, Anschlusshöhen oder Barrierefreiheit. In der Theorie klingt alles ganz einfach und die Zuordnung und Verantwortlichkeiten

für die Planung und Ausführung bei Baumaßnahmen scheinen eindeutig geregelt zu sein. Der Architekt plant das Gebäude und die einzelnen Gewerke des Hochbaues setzen die Planung in die gebaute Realität um. Zu diesen Leistungen gehört unter anderem die Abdichtung des Gebäudes (einschließlich der Tür- und Fensterelemente, Anbauelemente wie Treppen und Kellerlichtschächte) gegen Wasserbeanspruchung. Auch der Schutz der Abdichtung zählt zu diesen Leistungen. Die Referenten Professor Dr. Mehdi Mahabadi, Markus Weissert, Klaus Wilmes und Wolf Meyer-Ricks gehen auf aktuelle Regelwerke ein und geben Hinweise für die fachgerechte Planung und Herstellung des Übergangs von der Freifläche zum Gebäude.

Living Walls: Vertikale Gärten – die grüne Zukunft!

GaLaBau-Fachtagung III „Living Walls: Vertikale Gärten – die grüne Zukunft“ (13. September 2012, von 13.30 bis 15.00 Uhr): Weltweit erobern sich Gärten eine neue Dimension und „wachsen“ immer öfter in die Höhe: Grüne Städte punkten mit bepflanzten Fassaden – solche großflächigen, pflanzlichen „Wandbilder“ an Gebäuden schaffen außergewöhnliche Atmosphäre. Vertikale Gärten erschließen neue Räume und geben lebendige grüne Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Grün steigert die Lebensqualität – Grün hat Zukunft: Vertikale Begrünungen werden zum neuen Lebensraum für Fauna und Flora. „Living Walls“ schützen Fassaden vor Umwelteinflüssen, steigern die Wärmedämmung von Gebäuden und verbessern das Kleinklima – kurzum: Die „Vorgärten“ der Zukunft machen eine steile Karriere!

Dabei präsentiert Professor Dr. Manfred Köhler „Living Walls – die neue Dimension der Fassadenbegrünung“. Der Referent Teva Raj Palanisamy aus Singapur zeigt attraktive Beispiele für „Begrünte Fassaden und vertikale Gärten in Singapur“. Hema Kumar aus Bangalore (Indien) erläutert Wissenswertes rund um „Die grüne Wand – Herausforderung im Hochbau“. Andreas Schulte referiert zum Thema „Living Walls erobern die Stadt – Funktion und System einer neuen Art der Fassadenbegrünung“.

Gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün

Die GaLaBau-Fachtagung IV „Gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün“ wird am 14. September 2012 von 10.30 bis 12.00 in Kooperation mit der Stiftung „Die Grüne Stadt“ veranstaltet: Grün ist ein unverzichtbarer Bestandteil für eine moderne Infrastruktur im urbanen Raum – Grün ist der Schlüssel, den Klimawandel erträglich zu gestalten und die Feinstaubbelastung in den Städten zu verringern. Stadtplanung und Stadtentwicklung sind außerdem gefordert, auf die demographischen und soziokulturellen Veränderungen der nächsten Jahrzehnte einzugehen.

Eine nachhaltige grüne Stadtentwicklung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Stiftung „Die Grüne Stadt“ trägt seit Jahren engagiert dazu bei, Grün mit seinen vielfältigen positiven Wirkungen als festen Bestandteil der Stadtentwicklung immer stärker ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. Denn gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün!

Robert Schäfer, Chefredakteur von „Topos“ und „Garten + Landschaft“, mode-

FORTSETZUNG AUF SEITE 26 →

Hunklinger® Let's do the Twist!
Pflastergreif



Mit der patentierten Lösung stark unebene, windschiefe Verlegeeinheiten exakt und sicher greifen und sauber verlegen.

Lassen Sie jetzt aufrüsten. Oder geben Sie Ihr Gerät in Zahlung.

Spezialist für Pflaster-Verlegezangen:
allortech®
Hunklinger allortech GmbH & Co. KG
Wächterhof 1, 85635 Höhenkirchen-Siegertsb.
Telefon (08102) 89 79 111, Fax 89 79 112,
info@hunklinger.com

KENNWORT: HUNKLINGER-PFLASTERGREIF



BGL-Präsident August Forster: „Wir erleben auch in diesem Jahr einen Nachfrageboom nach landschaftsgärtnerischen Leistungen. Grün ist en vogue und hat ein enormes Potenzial. Fachbesuchern und Ausstellern, die diese Chancen optimal nutzen möchten, bieten wir im Rahmen der GaLaBau 2012 eine Fülle von Informationen, Anregungen und Perspektiven für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Mit Grün steigt nicht nur der Erfolg – wer auf Grün und mit Grün baut, gestaltet unsere Zukunft voller Lebensqualität!“ (Foto: BGL)

riert die Diskussionsrunde. Im Mittelpunkt stehen Themen wie „Stadtentwicklung unter geänderten demographischen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen“ (Ministerialdirektorin Oda Scheibelhuber, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung), „Mit Grün Stadt entwickeln“ (Dr. Ing. Carlo W. Becker, Berlin) und „Die Stadt der Zukunft ist grün“ (Peter Menke, Vorstand der Stiftung „Die grüne Stadt“).

Den Wandel nutzen: Praktische Schritte zu mehr Erfolg!

GaLaBau-Fachtagung V „Den Wandel nutzen: Praktische Schritte zu mehr Erfolg!“ am 14. September 2012 von 13.00 bis 14.30 Uhr: Alles ist im Wandel – Veränderungen sind vielfach auch im unternehmerischen Alltag eine echte Herausforderung.

Von der Politik bis zur Gesetzgebung – von der Wirtschaft bis zum Wetter: Die Welt steht ganz im Zeichen von ständigem Wechsel und Veränderungen. Insbesondere Führungskräfte sind da immer wieder gefordert: Sie brauchen nicht nur eine hohe Bereitschaft zur Veränderung und die entsprechende Flexibilität. Gemeinsam mit allen Beteiligten im Unternehmen profitieren sie vor allem von erfolgreichen Strategien zur Gestaltung des Wandels. Aus der betrieblichen Praxis zeigen die Referenten Georg von Koppen („Auch im GaLaBau: Nichts ist beständiger als der Wandel“), Matthias Widenhorn („Eckpunkte für Veränderung: Leistung, Marketing und Mitarbeiter“), Klaus Wolf („Nur die Umsetzung zählt“) und Christoph Walker („Der Familienbetrieb in der zweiten Generation“) in ihren Impulsvorträgen viele konkrete Ansatzpunkte für Veränderungen

in GaLaBau-Unternehmen auf. Schritte zur konsequenten und erfolgreichen Umsetzung in der Praxis werden erläutert – und sind eine wertvolle Grundlage für die Gestaltung des Wandels im individuellen unternehmerischen Zusammenhang.

Bundesdeutscher Berufswettbewerb „Landschaftsgärtner-Cup 2012“

Der bundesdeutsche Berufswettbewerb „Landschaftsgärtner-Cup“ lenkt mit seiner sechsten Auflage im Rahmen der „GaLaBau“ die Blicke auf die vielseitigen Anforderungen an die Experten für Garten und Landschaft. Das Deutsche Meister-Team der angehenden Landschaftsgärtner wird dann an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ teilnehmen, die 2013 in Leipzig ausgetragen wird. Die gesamte Palette der Berufsbildung, von der Ausbildung über das Studium bis hin zur Weiterbildung und Fortbildung, stellt sich anlässlich der „GaLaBau 2012“ dar. Erneut findet auch das Hochschullehrertreffen statt.

Internationaler Trendpreis „Bauen mit Grün“ / Auszeichnung „Silberne Landschaft“

Bereits zum achten Mal wird ein innovatives Projekt mit dem Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ gewürdigt. Zudem verleiht der BGL mit der „Silbernen Landschaft“ erneut seine höchste Auszeichnung für außerordentliche Verdienste. Außerdem werden fortschrittliche, zukunftsweisende Lösungen für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau mit der „GaLaBau-Innovations-Medaille 2012“ ausgezeichnet.

Anmeldung zu Veranstaltungen ab 16. Juli 2012 online unter www.galabau.de

BGL und grüne Branche – Zahlen und Fakten

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband. Er vertritt die Interessen des deutschen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues auf Bundesebene und in Europa. In seinen zwölf Landesverbänden sind über 3.350 vorwiegend kleinere und mittelständische Mitgliedsunternehmen organisiert. Als Dienstleister geben sie sich am geschützten Signum mit dem Zusatz „Ihre Experten für Garten & Landschaft“ zu erkennen und bieten maßgeschneiderte, individuelle Lösungen rund ums Bauen mit Grün. Damit erzielen sie zurzeit rund 70 Prozent des gesamten Marktumsatzes in Deutschland.

Der Gesamtumsatz der grünen Branche stieg in 2011 auf über 5,5 Milliarden Euro. Diesen Meilenstein setzten die 16.460 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 95.365 Beschäftigten mit vielfältigen Dienstleistungen: Mit hoher Kompetenz planen, bauen, entwickeln und pflegen sie Grün- und Freianlagen aller Art im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Kawasaki Motors setzt auf Know-how von der Elbe



Motorenhersteller Kawasaki setzt auf die Friedrich Marx GmbH & Co. KG als offizielle Deutschlandvertretung der Kawasaki Industriebmotoren für Vertrieb und Service. Der Global Player gab die strategische Zusammenarbeit mit dem Hamburger Unternehmen bekannt.

Horst Britze, OEM Regional Sales Manager bei Kawasaki Motors Europa:

„Deutschland ist einer unserer europäischen Kernmärkte. Auf der Suche nach einem im Motorenmarkt fest etablierten Unternehmen hat uns Marx neben der Erfahrung durch das Produkt-Know-how und die Infrastruktur überzeugt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft.“ Auch Marx sieht in der engen Zusammenarbeit zahlreiche Mehrwerte. „Mit dem vollständigen



(Foto: Friedrich Marx GmbH & Co. KG)

Motoriensortiment der Weltmarke Kawasaki vertiefen wir unsere Produktvielfalt neben dem Yanmar Dieselmotoren Programm weiter“, so Thomas Reimer, Vertriebsleiter Industrie- und Fahrzeugtechnik.

„Sowohl unsere Bestands- als auch unsere Neukunden profitieren von den zusätzli-

chen Möglichkeiten, die wir ihnen mit den Qualitätsmotoren von Kawasaki bieten.“

Die Friedrich Marx GmbH & Co. KG ist ein technischer Distributor mit den drei Geschäftsbereichen Industrie- und Fahrzeugtechnik, Marine sowie Zeit & Sicherheit. Das im Jahre 1905 gegründete Unternehmen ist in vierter Generation inhabergeführt und beschäftigt rund 80 Mitarbeiter.

KENNWORT: MARX

KENNWORT: LASTEC RASENPFLEGE

SCHNEIDET BESSER ALS DER REST LASTEC® lastec.com



Modell 4520



Modell 721XH

Modell 3300

Lastec hat den Artikulator im Jahr 1990 erfunden. Die Produktion von effizienten und genauen Konturendecks ist unser einziges Geschäft und wir machen es besser als jeder andere. Lastec verwendet patentierte Antriebe für 21" (53 cm) und 25" (63 cm) Einzeldecks, bis zu einer Schnittbreite von 132" (3,3 m), bei einer Genauigkeit von einem kleinen Handmäher.

Planen Sie noch heute eine Demo und überzeugen Sie sich selbst, dass Lastec besser schneidet als der Rest.

Lastec DE

Bernd Otten
Holzstr.53
D-47551 Bedburg-Hau

Tel.: 02821 715634

Mobil: 0172 780 6450

E-Mail: botten@lastec.co.uk • lastec.co.uk

Artenvielfalt in der Stadt

In manchen Städten ist die Artenvielfalt überraschend hoch. Sogar Wildschweine und Waschbären werden immer häufiger in Städten gesichtet. Weniger spektakulär, dafür umso erfreulicher sind die relativ hohen Zahlen kleinerer Wildtiere, die in Städten leben und dort gern gesehen sind.

In einem Garten in der englischen Stadt Leicester dokumentierte die Besitzerin Jennifer Owen 30 Jahre lang akribisch, welche Tier- und Pflanzenarten sie in ihrem Garten fand. Sie veröffentlichte ihre Ergebnisse in dem Buch „Wildlife of a Garden: A Thirty-Year Study“. Die Naturwissenschaftlerin kam auf die beeindruckende Zahl von über 470 Pflanzenarten, rund 2.000 Insektenarten, 138 wirbellosen Tieren wie Würmern und Tausendfüßlern sowie 64 Wirbeltierarten, darunter rund 50 Vogelarten - erstaunliche Zahlen für einen Hausgarten in einer Großstadt.

Große Flächen verhindern Vielfalt

Man muss nicht unbedingt aufs Land fahren, um Kindern die Natur nahezubringen oder sich selbst über eine abwechslungsreiche Pflanzen- und Tierwelt zu freuen. Ganz im Gegenteil, denn die Intensivierung in der Landwirtschaft hin zu möglichst großen, zusammenhängenden Äckern und zum großflächigen Pflanzenanbau hat in einigen Regionen zu starken Veränderungen im Landschaftsbild geführt. Doch nicht nur die Schönheit und Vielfalt einer Landschaft und damit der Erholungswert leidet unter einer solchen Entwicklung, auch für Tiere hat diese Veränderung Nachteile. Wenn der Anbau bestimmter Nutzpflanzen in einem Gebiet sehr stark zunimmt, verringert sich damit auch die Artenvielfalt, weil es weniger Tiere gibt, die an dieses spezielle Umfeld und die dort vorkommenden Pflanzen angepasst sind. So lassen sich in Städten mancherorts wegen der vielen unterschiedlichen Lebensräume mehr verschiedene Pflanzen- und Tierarten finden als in der freien Landschaft.

Wertvolle Windschutzgehölze

Wie dramatisch die Veränderungen in der



(Foto: PdM)

Agarlandschaft sind, zeigen zum Beispiel Staubstürme, wenn große Flächen nicht ausreichend mit Pflanzen bewachsen sind und der kahle Boden offen liegt. Fehlen in einer solchen Landschaft Hecken, kann es insbesondere in längeren Trockenphasen zu gefährlichen Sandstürmen kommen, die im Extremfall sogar Autofahrern die Sicht nehmen. Bäume und Sträucher am Rande von Äckern oder an Straßen bewirken, dass wertvoller Boden nicht so stark dem Wind ausgesetzt ist und somit nicht großflächig weggeweht wird. Hecken als Windbrecher schützen aber nicht nur den Menschen und bereichern das Landschaftsbild, sie sind auch ein wertvoller Lebensraum für Vögel und andere Tiere, denn sie bieten ihnen Schutz, Nahrung und Nistmöglichkeiten.

Viele verschiedene Lebensräume

Hecken und andere Gehölzpflanzungen tragen dazu bei, dass die Artenvielfalt auch in Städten oft überraschend groß ist. In Städten werden Bäume und Sträucher zwar häufig mit dem Ziel gepflanzt, das Umfeld von Gebäuden zu verschönern und aufzuwerten, doch dies ist zugleich für Vögel und andere kleine Tiere in der Stadt nützlich. Die Vielfalt der Lebensbereiche - zum Beispiel unbebaute Grundstücke, alte Industrieflächen, Gründächer, Straßenbäume, Friedhöfe, Parkanlagen und private

Gärten - lässt uns auch in der Stadt viel Natur erleben. Immer mehr Imker nutzen deshalb sogar mittlerweile Standorte in der Stadt als Nahrungsquelle für ihre Bienen. In Düsseldorf und Berlin gibt es Bienenvölker auf den Dächern von Museen, in Paris wurden auf dem Dach eines Opernhauses Bienenstöcke aufgestellt, und sowohl auf Hochhausdächern in New York als auch in der Metropole Hongkong leben Bienenvölker. Bienen sind die idealen Nutztiere für Städter, denn sie benötigen nicht viel Platz, sie müssen nicht jeden Tag betreut werden und ihre Nahrung finden sie selber unter anderem in den Parks und Gärten der Stadt. Mit einem abwechslungsreich und tierfreundlich bepflanzten Garten kann auch jeder Einzelne einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten und bereichert gleichzeitig sein eigenes Umfeld. PdM

Tag der Artenvielfalt: So bieten Gärten Tieren Schutz und Nahrung

Am 16. Juni findet der von der Zeitschrift GEO 1999 ins Leben gerufene „Tag der Artenvielfalt“ statt. Experten und Laien dokumentieren dann innerhalb von 24 Stunden in einem festgelegten Gebiet die dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten. Diese Art Naturinventur wird von vielen Aktionen in der Woche vor und nach dem Tag der Artenvielfalt begleitet.

Dies ist eine gute Gelegenheit, um auch im eigenen Garten einmal ganz bewusst darauf zu achten, wie groß dort der Reichtum an verschiedenen Pflanzen und Tieren ist. Man kann diesen Termin natürlich auch zum Anlass nehmen, aktiv zur Pflanzenvielfalt beizutragen und Gehölze oder Stauden zu pflanzen, die den heimischen Tieren Schutz und Nahrung bieten.

Pflanzen für Tiere

Beertragende Gehölze wie die Eberesche (*Sorbus*), Weißdorn (*Crataegus*),

Efeu, der Gemeine Wacholder (*Juniperus communis*) und der Gemeine Schneeball (*Viburnum opulus*) tragen Früchte, die für die hier überwinternden Vögel wichtig sind. Andere Pflanzen sind zum Beispiel als Bienenweide wertvoll, unter anderem die Kornelkirsche (*Cornus mas*), die schon sehr früh blüht, Weiden, der Schwarze Holunder (*Sambucus nigra*), Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*), die Felsenbirne (*Amelanchier*), ungefüllte Rosen und alle Obstbäume. Damit Pflanzen den Tieren auch in der kalten Jahreszeit Schutz und Nahrung bieten, sollte man Gehölze und

Stauden möglichst erst nach dem Winter zurückschneiden. Auch sonst ist es besser, keine übertriebene Ordnung im Garten walten zu lassen, beispielsweise können Tiere in Laub- und Reisighaufen überwintern. So trägt die bewusste Pflanzenauswahl und -pflege dazu bei, dass sich viel mehr Tiere im Garten wohlfühlen und die Artenvielfalt auch im eigenen Umfeld vielfältiger wird. PdM

Weitere Informationen:

www.colour-your-life.de
www.geo-artenvielfalt.de

Kinderhilfe für Siebenbürgen

Der Verein „Kinderhilfe für Siebenbürgen“ beschäftigt sich mit der Hilfe für Kinder aus sozial benachteiligten Familien in Rumänien. Die Aktivitäten starteten im Jahr 2007 in „Sura Mare“. Dort hatte der Verein durch Zufall eine Armensiedlung mit katastrophalen Zuständen entdeckt. Erste Nothilfemaßnahmen liefen im Oktober 2007 an wie:

Verteilung von Lebensmitteln, Kleidung, Hausrat usw., Durchsetzung von Arztbesuchen, Erledigung dringender amtlicher Formalitäten. Durch das „Frühstücksprojekt“ wurde der Schulbesuch gefördert, der bis dahin nur sehr unregelmäßig war. Im Frühjahr 2009 wurde in Sura Mare mit Unterstützung des Bürgermeisters ein Lernzentrum eröffnet. Ein optimales Arbeiten war aber hier auf Dauer nicht möglich, so dass 2011 der Standort aufgegeben wurde. In „Sibiu“ konnte dann ein besser geeignetes Haus gemietet werden. Das Kinderhaus versteht sich als zusätzliches Betreuungs- und Förderangebot zum Schulunterricht.

Vom 20. Juli bis zum 30. Juli 2012 wird es zusätzlich ein Ferienlager in Ilsenburg/Harz geben. 40 teilweise lernbehinderte Kinder, Kinder aus Roma-Familien bzw. aus sozial sehr schwachen Familien aus Rumänien kommen nach Deutschland und werden hier von Jugendlichen betreut. 10 Tage verbringen die

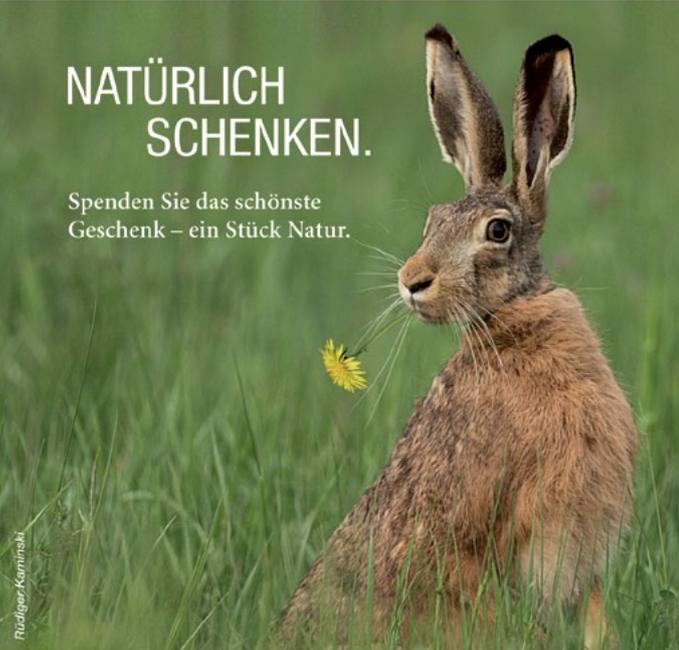
Kinder in Deutschland mit verschiedenen sportlichen, kulturellen und künstlerischen Aktivitäten. Sie treffen sich zum Beispiel zum Fußballturnier mit dem Wasserleberner Fußballverein, üben Tänze zusammen mit deutschen Jugendlichen u.ä. In diesem konkreten Projekt wirken insgesamt für Betreuung und Organisation 45 Personen mit.

Der Aufenthalt in Deutschland gibt den Kindern die Möglichkeit, zu zeigen, wie viel Lebensfreude und Begeisterung in ihnen steckt. Sie lernen, dass es auf dieser Welt auch durchaus Menschen gibt, denen eine etwas dunklere Hautfarbe, eine Behinderung oder eine zerschlissene Hose herzlich egal sind; die sie so annehmen wie sie sind: herzlich, freundlich, ausge-

lassen, aber auch stolz und eigensinnig. Sie lernen, dass es eine Welt geben kann, in der jeder willkommen ist, der bereit ist, sich auf die anderen einzulassen.

Finanziert wird alles überwiegend durch private Spenden. Verschiedentlich gibt es auch Zuschüsse von Stiftungen und Vereinen. Mit einem äußerst knappen Budget wird sehr viel bewegt. Geld- und Sachspenden sind weiterhin erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie über www.kinderhilfe-siebenbuergen.eu.

Das Spendenkonto lautet: Harzsparkasse, Konto 300 64 59 61 BLZ 810 520 00 bzw. Volksbank Wernigerode, Konto 101 800, BLZ 278 932 15



NATÜRLICH
SCHENKEN.

Spenden Sie das schönste
Geschenk – ein Stück Natur.

Sie haben bald Geburtstag
oder feiern ein Fest? Sie
lieben die Natur? Dann bitten
Sie Ihre Freunde und Familie
um ein ganz besonderes
Geschenk: Spenden für den
NABU. Denn die kommen
immer gut an.

NABU • Charitéstr. 3
10117 Berlin
Spenderbetreuung:
Tel. 030.28 49 84-15 60
E-Mail: spenden@NABU.de
www.NABU.de



Ökologisch nachhaltiger PKW-Parkplatzbau mit TTE®-Elementen

TTE® ersetzt Tragschicht

Die Idee von TTE® (Trennt, Trägt, Entwässert) basiert darauf, die Funktion einer mineralischen Tragschicht durch stabile, lastverteilende TTE®-Elemente zu ersetzen. Durch den erhaltenen Erdboden wird eine hohe Sicker- und Reinigungsfähigkeit, eine hohe Atmungsaktivität sowie eine intensive Begrünung sichergestellt. Ein vereinfachter Aufbau ermöglicht eine vielfältige Funktionalität und reduziert die Baukosten.

Aktiver Naturschutz

Besonders die ökologischen Aspekte des TTE®-Systems gewinnen zunehmend an Bedeutung und Aufmerksamkeit. Die in den letzten Jahrzehnten immer häufiger auftretenden Überschwemmungen durch Hochwasser sind vielfach durch den Menschen selbst verursacht. Die zunehmende Flächenversiegelung lässt das Niederschlagswasser nicht mehr in den Untergrund versickern, sondern leitet es über die Kanalisation ab, welche wiederum das



Ökologischer PKW-Parkplatz mit begrüntem TTE®-Elementen und einer versickerungsaktiven Fahrgasse aus TTE®-Pflastersteinen. (Foto: HÜBNER-LEE)

überschüssige Wasser sofort an die Flüsse weitergibt und die Pegel schnell ansteigen lässt. Jeder Quadratmeter TTE®-System speichert im Standardaufbau ca. 40L Wasser. Die europaweit realisierte Gesamtfläche von rund 2.100.000 m² steht demnach für ein Wasserrückhaltevermögen von insgesamt ca. 84.000 m³.

Erdboden ist wertvoller Biofilter

Eine weitere wichtige Funktion des TTE®-Systems ist der Bodenschutz. Es bewahrt und schützt die wertvolle Humusschicht durch Überbauung. Dadurch bleibt die Funktion des Humusbodens als Biofilter erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

KENNWORT: TTE-ELEMENTE

Citybox von IJSLANDER

Die Citybox ist bei sportlichen Jugendlichen enorm beliebt. Sie ist besonders dazu geeignet, mit Freunden zu kicken oder einen Fußballwettbewerb abzuhalten.

Und nicht nur die Jugendlichen aus dem Viertel machen mit großem Vergnügen Gebrauch von der Box. Auch die Schulen aus der Umgebung sind an speziellen Sporttagen oder einem Bewegungsnachmittag auf dem Spielfeld zu finden. Und nicht nur die Sportart Fußball ist möglich, sondern auch Basketball, Korb- oder Volleyball. Der Ball bleibt immer im Spielfeld. Eine äußerst variable und preisgünstige Sportstätte, die sich hervorragend für den Stadtbereich eignet.



(Foto: IJSLANDER)

KENNWORT: CITYBOX-SPORTSTÄTTE

Deutscher Städtetag und VDV zur Gemeindeverkehrsfinanzierung

„Bundesmittel für kommunale Verkehrsinvestitionen müssen erhöht werden – Bund und Länder tragen Verantwortung“

Die Städte und die Unternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs fordern den Bund auf, die Mittel für den Neu- und Ausbau von Schienenwegen und kommunalen Straßen ab dem Jahr 2014 auf keinen Fall zu kürzen, sondern von derzeit 1,34 Milliarden Euro auf mindestens 1,96 Milliarden Euro aufzustocken. Der Präsident des Deutschen Städtetages, der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude, und der Präsident des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Jürgen Fenske, appellieren an die Länder, bei der Verkehrsministerkonferenz am morgigen Mittwoch in Kassel diese Forderung zu unterstützen:

„Wer ein leistungsfähiges Schienen- und Straßennetz in den Städten und Regionen will, muss jetzt und in Zukunft die notwendigen Mittel für Verkehrsinvestitionen bereitstellen. Sonst werden marode Gleisanlagen, schadhafte Brücken und zahllose Schlaglöcher immer mehr das Bild prägen.“

„Es droht ein gewaltiges Finanzierungsloch“, erklärten Städtetagspräsident Ude und VDV-Präsident Fenske angesichts des über die Jahre aufgelaufenen Investitionsstaus und des zukünftig noch steigenden Investitionsbedarfs. Vor diesem Hintergrund sei es nicht nachvollziehbar, dass das Bundesfinanzministerium die den Ländern zweckgebunden zur Verfügung gestellten Finanzmittel nicht bedarfsgerecht anheben, sondern sogar kontinuierlich abschmelzen wolle: „Wir appellieren an den Bund, Planungssicherheit auch über das Jahr 2014 hinaus zu schaffen. Die Mittel

zu kürzen, wäre für die Infrastruktur der Städte fatal und würde mittel- bis langfristig dramatische Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Deutschland haben.“ Bund und Länder müssten sich jetzt rasch auf eine Nachfolgeregelung zur Gemeindeverkehrsfinanzierung verständigen.

Seit der Föderalismusreform stellt der Bund für die entfallenen Finanzhilfen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz im Rahmen des so genannten Entflechtungsgesetzes noch jährlich 1,34 Milliarden Euro zur Verfügung. Diese können von den Ländern für den Neu- und Ausbau von kommunalen Schienenwegen und Straßen eingesetzt werden. Ohne Finanzierungssicherheit für die Zukunft, so Ude und Fenske, könnten Investitionsvorhaben über Jahre nicht mehr begonnen werden.

Da die Zweckbindung der Entflechtungsmittel zum 1. Januar 2014 entfällt, müsse sichergestellt werden, dass die Länder die Mittel weiterhin nur für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und nicht zur Finanzierung allgemeiner Investitionen verwenden, fordern der Deutsche Städtetag

und der VDV. Außerdem solle ermöglicht werden, Bundes- und Landesmittel auch für Investitionen in die Grundsanierung kommunaler Verkehrsanlagen zu verwenden.

Der Deutsche Städtetag und der VDV hatten zusammen mit 13 Ländern in einer umfangreichen Studie vor rund zwei Jahren den objektiven Bedarf für Investitionen unter anderem in die kommunale Verkehrsinfrastruktur ermittelt. Die Ergebnisse einer aktualisierten Bedarfsermittlung durch die Länder zeigen, dass der Gemeindeverkehr allein für den Neu- und Ausbau der kommunalen Verkehrsinfrastruktur einen Zuschussbedarf an Bundesmitteln in Höhe von 1,96 Milliarden Euro jährlich hat, davon 740 Millionen Euro für den ÖPNV.

„Bund und Länder müssen weiterhin Verantwortung für den Erhalt und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in den Städten und Regionen übernehmen, um den Standort Deutschland zu stärken. Es darf keine Versuche geben, diese Aufgabe auf die kommunale Ebene abzuwälzen“, so Ude und Fenske abschließend.



Living Outdoor Collection

TOP
Light

Lebendiges Licht für Garten, Eingang, Park- oder Vorplätze. Mit der Octopus Outdoor und unserer Lightstone-Serie gelingt Ihnen eine individuelle Gestaltung für jeden Anspruch.

fon +49 (0) 5 21.13638-0
fax +49 (0) 5 21.13638-10
Internet www.top-light.de
e-mail brief@top-light.de



KENNWORT: TOP-LIGHT

Living Outdoor Collection

Light Stones: Wegweisende und dekorative Lichtelemente im Pflaster



(Foto: Top-Light e.K.)

An schlecht beleuchteten Plätzen ist es schwierig den richtigen Weg zu finden. Mit beleuchteten Pflastersteinen von der Firma Top Light werden gekonnt dort Lichtakzente gesetzt, wo man sie braucht.

Egal, ob als Leitlicht für Wege, in Auf- und Einfahrten, als Randbegrenzung von gepflasterten Flächen oder als PKW Stellplatzabgrenzung, egal ob zur Sicherheit an unübersichtlichen Stellen oder einfach nur um den Augenmerk auf schöne Stellen zum verweilen zu legen - mit den vielfältigen LightStones von Top Light sind alle

Möglichkeiten offen. Die LightStones in Naturstein-, Kunststein-, oder Pflastersteinoptik sind schlagzäh, befahrbar und mit Abprallschutz. Die lichteuchten Steine sind ausgestattet mit Hochleistungs-LED-Technik in 0,3 oder 1 Watt und in verschiedenen Formaten erhältlich. Für farbliche Akzente sind alle Steine auch anstatt in glasklar in kobaldblau, sonnengelb, rubinrot und smaragdgrün erhältlich, wobei Sie zwischen durchgefärbten Steinen und farbiger LED wählen können. Problemloses Verlegen, erdeinbautaugliches Elektroequipment (IP68) und die extrem lange Brenndauer, zeichnen dabei den Light Stone aus.

Octopus Outdoor: Wie ein Wohnzimmer im Garten

Durch die Octopus Outdoor ist es dem Designer Rolf Ziel gelungen wohnliches Ambiente in den Gartenbereich zu verlagern. Die lichteuchten Schirme des Modells »Village« aus Polycarbonat leuchten in den Farben Gelb, Orange, Rot, Grün und Weiß. Die Arme sind biegsam und in zwei Standardlängen sowie in Längen nach Wunsch lieferbar. Das Credo heißt Integration von Farben und Formen in die Natur und bietet somit reichlich Gestaltungsspielraum im Außenbereich.

Der im Leuchtschirm integrierte Erdspieß ermöglicht es die Octopus Outdoor in das Erdreich zu stecken oder mit einem vorgestochenen Loch in den Boden einzulassen. Durch die Witterungsbeständigkeit aller Komponenten hat man das ganze Jahr lang Freude an den Leuchten.

Kompetenz: Wasser
Teichpflege-Produkte vom Fachmann
www.lavaris-lake.com

Lavaris
LAKE

Ihr Partner für Gewässerpflege und Wasserrestauration

LAVARIS LAKE GmbH
Fuhrmannstr. 6 · D-95030 Hof · Tel.* 07000/5282-747 · Fax* -748
*12 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz / Anrufe über Mobiltelefone können teurer sein!

KENNWORT: LAVARIS-TEICHPFLEGE

KENNWORT: TOP-LIGHT-BELEUCHTUNG

Individuell, mobil, schön – das MobiDeck von DAUERHOLZ



(Foto: DAUERHOLZ AG)

„MobiDeck“ – das Outdoor-Möbel von DAUERHOLZ, das sich immer wieder neu arrangieren lässt. Seine Trapezform lässt vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten zu, die sofort ausprobiert werden können.

Je nach Anlass und räumlicher Situation erfinden Sie das MobiDeck immer wieder neu und passen es Ihren individuellen Wünschen an.

Fakten zum MobiDeck:

- Das MobiDeck ist ein Terrassenpodest in Trapezform aus Aluminium-Kammerprofilen mit Gehrungsschnitt. Die Auflage besteht aus 25 mm starken DAUERHOLZ-Dielen.

- Die Dielen liegen auf einem Trägerrahmen mit speziellen Beinbefestigungsecken aus Zinkdruckguss zur Aufnahme der Beinprofile in runder oder viereckiger Form.

- Die Dielen bestehen aus PEFC-zertifiziertem, mit Wachs bis ins Kerninnere ge-

tränktem DAUERHOLZ.

- Diese Wahl der Materialien gewährleistet eine dauerhafte Haltbarkeit des Mobi-

Decks und sichert

den nachhaltigen, ressourcenschonenden Umgang mit dem Werkstoff Holz.

KENNWORT: DAUERHOLZ-MOBIDECK

Ökologische Parkplätze & Außenanlagen mit dem TTE®-System

- Dauerhafte Versickerung (kf-Wert: 3×10^{-3} m/s).
- 450 m³ Regenwasser-Speichervermögen pro Hektar möglich.
- Schutz der „belebten Bodenzone“ und Erhalt der Biofilter-Funktionen.
- Natürliche Flächendrainage und Armierung des Oberbodens.
- Mehr Leistung mit weniger Kosten.
- Positive CO₂-Bilanz.



HÜBNER-LEE

Gewerbestr. 1, D-87752 Holzgüenz
Tel.: +49 (0)8393-9229-0, Fax: -22, eMail: info@huebner-lee.de

www.tte.eu

KENNWORT: TTE-ELEMENTE

Neue Verkehrswegeplanung

Koblenz und die BUGA



Vor dem Schloss entstand eine weitläufige Grünanlage. Sie gibt der Architektur den passenden Rahmen. (Foto: KANN Baustoffwerke)

Eine Stadt verändert ihr Gesicht. Im Rahmen der Bundesgartenschau nutzte Koblenz die Möglichkeit, nicht nur das BUGA-Gelände selbst, sondern auch große Teile der Innenstadt neu zu gestalten. So entstanden etliche Bereiche, die auch nach dem großen Event das Stadtbild positiv prägen werden.

Einen roten Faden bilden dabei die Pflastersteine und Betonsteinprodukte von KANN. Das Bendorfer Unternehmen war bereits zu Beginn der Planungsmaßnahmen als BUGA-Partner ins Boot geholt worden.

Für BUGA und Bürger

Mit dem Zuschlag zur Bundesgartenschau eröffneten sich für Koblenz vollkommen neue Perspektiven zur Stadtgestaltung. Zum ersten Mal galt es, ein Gartenschau-gelände in einen gewachsenen innerstädtischen Bereich zu integrieren. Wurden bisher ähnliche Veranstaltungen auf weiträumige Areale außerhalb der Stadt verlegt, nutzte man in Koblenz bewusst die Chance, die Ausstellungsfläche und architektonische

Sehenswürdigkeiten miteinander zu verbinden. Landschaftsarchitekt Stephan Lenzen, zusammen mit dem Koblenzer Architekten Alexander von Canal mit den Planungsarbeiten für die BUGA betraut, legte deshalb Wert auf eine Neugestaltung eines Großteils der Straßen und Plätze rund um das BUGA-Gelände.

In erster Linie galt es, die Koblenzer Innenstadt auch für Fußgänger wieder attraktiv zu gestalten. Stand im Vorfeld der Planungen noch der Autofahrer im Mittelpunkt des Verkehrskonzeptes und prägten zahlreiche Parkplätze das Stadtbild, sollte mit der Neukonzeption die historische Bausubstanz wieder in den Fokus rücken. Zudem mussten verbindende Achsen zwischen den drei Kernbereichen der BUGA geschaffen werden. Nicht zuletzt sollte auch für den Koblenzer Bürger seine Stadt wieder an Attraktivität gewinnen. Viele Bereiche, wie beispielsweise die Rheinpromenade waren deutlich in die Jahre gekommen und wiesen schadhafte Straßenbeläge auf. Andere Areale waren, trotz bester Lage, vollkommen aus dem Bewusstsein der Bevölkerung verschwunden. Das galt auch für den Schloss-

garten zwischen dem Kurfürstlichen Schloss und dem Rheinufer. Durch die Nutzung des Schlosses als Bundesbehörde war er jahrzehntelang für Besucher nicht zugänglich und damit dem Vergessen preisgegeben. Hier ist es durch die Planungen zur BUGA gelungen, ein verstecktes „Juwel“ wieder sichtbar zu machen.

Freiräume schaffen

Was vor zehn Jahren mit der Neugestaltung des Koblenzer Bahnhofsvorplatzes begann, sollte in den Planungen rund um die BUGA den krönenden Abschluss finden. Im Visier der Planer stand vor allem die Neugestaltung der innerstädtischen Plätze und die Anpassung der Verkehrsachsen. Dabei besann man sich auf die historische Straßenführung vor allem im Bereich des Schlosses und der Neustadt. Diesen Bereich dominieren breite Boulevards, die das Kurfürstliche Schloss mit der Innenstadt verbinden. Bereits zur Gründung der Residenz zu repräsentativen Zwecken angelegt, sollte die Weiträumigkeit der Straßenführung jetzt auch wieder für den Fußgänger erlebbar sein. Es entstanden deshalb breite Fußgängerwege, die im

zentralen Platz an der Schlossstraße münden und damit eine direkte Verbindung zur Fußgängerzone schaffen.

Besonders deutlich wird die Wirkung des Freiraums mit Blickrichtung auf das Schloss. Um den gesamten Bereich des Schlossvorplatzes als Grünanlage nutzen zu können verlegte man den dort befindlichen Parkplatz als Tiefgarage unter die Erde. Damit wurde der gesamte Platz optisch „entrümpelt“. Der Blick des Betrachters erfasst jetzt ungestört die gesamte Schlossanlage, die Repräsentativität ist wieder hergestellt. Durch die Schaffung der Grünanlage und die Integration eines Spielplatzes sowie einer Skater-Plaza rückt dieser Bereich für die Bürger als nutz- und erlebbares Areal wieder in das Bewusstsein zurück. Unterstützt wird das Konzept zudem durch die Öffnung des Schlosses als Durchgang zu den Außenanlagen am Rhein. Hier wurde mit der Öffnung der alten Befestigungsmauer und der Stufenanlage am Rheinufer ein vollkommen neuer Freizeitbereich konzipiert, der nicht nur zum Verweilen einlädt, sondern auch die architektonische Betrachtung aus neuer Perspektive ermöglicht.

Aufenthaltsqualität steigern

Bereits vor Beginn der Planungsarbeiten zur Erneuerung der Koblenzer Innenstadt war an vielen Orten bereits das Potenzial zu erkennen. Alter Baumbestand säumte breite Alleen und rahmte Plätze ein. Da auch diese Bereiche in erster Linie als Stellflächen für Kraftfahrzeuge dienten, sollten sie wieder in einen ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden. Im Bereich Clemensplatz/ Reichenbergerplatz entstand beispielsweise eine zusammenhängende Grünanlage, durch die der Fußgänger jetzt bis nahezu ans Rheinufer gelangt. Der Fahrbereich wurde an den

Rand des Platzes verlegt. Durch den jetzt weiträumigeren fußläufigen Bereich ist der Platz bei Boulespielern sehr beliebt. So ist der neu entstandene Park während der wärmeren Jahreszeit stets belebt. Darüber hinaus bildet dieser Bereich jetzt eine zweite, grüne Zugangsachse zur Rheinpromenade.

Zusammenhängendes Grün

Die Rheinpromenade bildet die Hauptachse für Fußgänger. Als Verbindungsweg zwischen den beiden BUGA-Bereichen am Schloss und dem Deutschen Eck kommt ihr in der Stadtgestaltung eine tragende Rolle zu. Ursprünglich teilweise als Durchgangsstraße konzipiert, wurde auch hier der Individualverkehr eingeschränkt und stattdessen ein Konzept für Fußgänger, Radfahrer und den städtischen Busverkehr erarbeitet. Der Raum, den früher die Parkplätze einnahmen, steht jetzt für den neu gestalteten Promenadenweg zur Verfügung. Der obere Teil bleibt in erster Linie den Radfahrern vorbehalten, hier verläuft der Fernradweg durch das Rheintal. Um auch Zugangsmöglichkeiten für den öffentlichen Personennahverkehr zu schaffen, wurde der Fahrbereich entsprechend belastbar ausgelegt. Belassen wurde der alte Baumbestand im mittleren Teil der Promenade. Hier können Spaziergänger nicht nur im Sommer auf schattigen Wegen flanieren, hier befinden sich auch die Wartemöglichkeiten für die Schiffsanleger.

Ein weiteres Anliegen der Stadtplaner war es, die ursprüngliche Zweiteilung des Rheinuferes in den schon immer als Flaniermeile angelegten Teil im Bereich des Kurfürstlichen Schlosses und den zunächst dem Güterumschlag vorbehaltenen Bereich am Deutschen Eck zu verdeutlichen. Letzterer Abschnitt beginnt nach der ebenfalls als Durchgangsachse neu gestalteten Stre-

semannstraße und ist gekennzeichnet durch die hier konzentrierte Gastronomie. Historische Bauwerke wie das alte Pegelhaus und der Brückenkopf weisen auf die industrielle Vergangenheit hin.

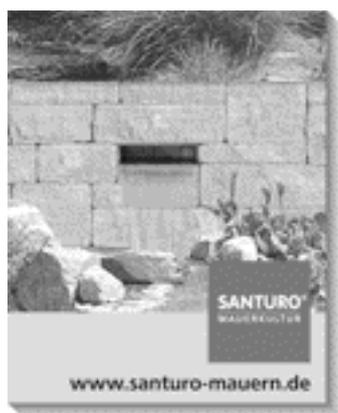
Barrierefreies einheitliches Konzept

Besonders wichtig bei der Neugestaltung der Innenstadtbereiche war den Koblenzer Stadt Vätern ein durchgängiges Konzept, das durch den konsequenten Einsatz der Pflastersysteme und Betonprodukte von KANN realisiert wurde. Als roter Faden dient dabei eine einheitliche Farbgestaltung auf den Gehwegen in Nordic grauer Pflasterung und atlasrot sowie polargrau an den Bushaltestellen. So ergibt sich eine gestalterische Einheit, die das Konzept der Weiträumigkeit unterstützt. Auch räumlich voneinander getrennte Bereiche erscheinen so als zusammengehörig. Natürlich spielt auch die Barrierefreiheit eine wichtige Rolle. Ihr wurde an den Straßenübergängen mit Blindenleisteinen und abgesenkten Bordsteinen Rechnung getragen. Im Bereich der Rheinpromenade schaffen Rampen einen bequemen Zugang für Rollstuhlfahrer.

Fazit

Den Planern ist es in Koblenz gelungen, durch ein neues Verkehrskonzept die historischen Strukturen wieder sichtbar zu machen. Neu belebte Achsen schaffen eine Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Rheinufer. Im Mittelpunkt der Überlegungen stand die Wiedereinbeziehung des Fußgängers und die Schaffung einer neuen Aufenthaltsqualität in Bereichen, die dem Bürger früher in dieser Form nicht zugänglich waren. In jedem Fall wird Koblenz von dieser Erneuerung auch weit über die BUGA hinaus profitieren.

KENNWORT: KANN-BAUSTOFFE



KENNWORT: SANTURO



KENNWORT: ALGENFREI

Lässig-cool und luftig-transparent: Outdoor-Trends

Wohlfühlfaktor Outdoor-Living: Gerade im Trubel von Euro- und Bankenkrise sehnen sich die Verbraucher nach einem Rückzugsort, einer heimeligen Oase direkt vor der Haustür. Was eignet sich da besser als das eigene Grün – egal, ob im Garten oder auf dem Balkon.

Allein in Deutschland haben sich im vergangenen Jahr rund 30 Prozent der über 14-Jährigen in ihrer Freizeit dem Thema Garten gewidmet. Und ein Ende des Booms ist nicht in Sicht. Das Potenzial des Gartenmarktes ist bei weitem noch nicht ausgereizt, sind die Experten der IFH Retail Consultants überzeugt. Sie sagen für 2012 ein Wachstum von 0,7 Prozent auf 18,04 Mrd. Euro voraus.

Denn allein im Bereich Outdoor-Möbel planen 8,6 Mio. Haushalte aktuell Neuanschaffungen. Im Blickpunkt stehen lässig-coole Lounges, zierlich-luftige Sofas und Sessel sowie Produkte im totalen Indoor-Look. Was genau im kommenden Jahr draußen angesagt ist, zeigen rund 2.000 Anbieter der Fachwelt auf der Gartenmesse spoga+gafa vom 2. bis 4. September 2012 in Köln.

Top-Trend 2012/13: Jetzt wird's lässig

Je stärker sich der Garten zum Lebensraum entwickelt, desto mehr wollen es sich die Verbraucher draußen so richtig gemütlich machen. Das gilt besonders für jüngere Verbraucher – bei ihnen ist Chillen und Abhängen angesagt. Deshalb präsentieren die Hersteller für die Outdoor-Saison 2012/13 lässig-coole Lounge-Sessel und -Kissen sowie verspielte Kreationen, die zum entspannten Sitzen einladen. Dabei wirken sie keineswegs billig, sondern punkten mit Hochwertigkeit und Design – ohne steif zu wirken. Klasse Vorteil: Als dynamische Sitzlandschaften lassen sich die Modelle immer neu zusammenstellen und passen sich so problemlos jedem Freiluft-Event an.

Angesagt bei Material und Form:

filigrane Leichtigkeit

Lebensfreude pur: Für den richtigen Schwung auf Balkon und Terrasse sorgen Outdoor-Möbel mit luftigem Charme. Statt durchgehenden, voluminösen Rückenlehnen und Beinen warten sie mit einer elegant-transparenten Gestaltung auf. Die Bandbreite der filigranen Strukturen reicht dabei von Stäbchen- und Sprossen-Optiken über textile Schnürungen und einen Netz-Look bis hin zu Metallgitter-Formen. Im Zuge dessen feiert ein Klassiker sein Revival: der Spaghetti-Stuhl. Die weichen Strings sind 2012/13 wieder absolut en vogue. Dank neuer, strapazierfähiger Materialien sind sie nicht nur deutlich belastbarer und hochwertiger als früher, sie eröffnen zudem innovative Gestaltungsmöglichkeiten. Wieder neu entdeckt: Teak. Hersteller besinnen sich auf dieses Holz und verleihen ihm durch frische Material-Kombinationen einen sehr modernen Touch.

Höhere Wertigkeiten: Absolut Indoor

Der Garten als Sommerwohnzimmer: Die Grenzen zwischen In- und Outdoor verschwimmen seit einigen Jahren immer stärker. In der kommenden Saison erreicht dieser Trend einen spannenden Höhepunkt. Dies gilt zum einen für den Look, der typische Formen wie den klassischen Schaukelstuhl aufgreift, und zum anderen für die Materialien.

So gibt es Sofa-Bezüge, die in Optik und Haptik von Interior-Stoffen oder -Leder kaum noch zu unterscheiden sind. Eine komplette Wohnzimmer-Welt entsteht dann mit Hilfe von Teppichen, Leuchten, Kissen und Kleinmöbeln. Und wem auch das noch nicht genug Wohngefühl ist, für den bieten Hersteller jetzt ganze Räume an: Moderne Pavillons mit Dach und Seitenwänden schaffen draußen einen sicheren Unterschlupf.

Trendfarbe der Saison: Blau

Nach wie vor aus dem Outdoor-Bereich



nicht wegzudenken, sind Weiß sowie Beige- und Brauntöne. Sie wirken elegant und natürlich. Daneben erobert die Modelfarbe des vergangenen Jahres jetzt die Freiluft-Bühne: Blau. Passend zum weiterhin sehr angesagten nordisch-maritimen Look steht sie sowohl für Ruhe, Geborgenheit und Harmonie als auch für Freiheit. Denn mit Möbeln und Accessoires in Blau lässt es sich im Nu ans Meer träumen oder die Weite des Himmels spüren. Weiterer Vorteil: Da Blau besonders gut zusammen mit Weiß und Beige zur Geltung kommt, lassen sich Modelle in dieser Farbe bestens mit den angesagten Naturtönen kombinieren.

Das größte Freizeitvergnügen: Grillen jetzt total komfortabel

Grillen ist eine der liebsten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen unter freiem Himmel. Dabei geht es vor allem um Geselligkeit, Spaß und das Vergnügen am Brutzeln. Und das ist längst nicht mehr nur Männersache. Immer mehr Frauen entdecken das Grillen für sich. Dementsprechend wandeln sich sowohl der Look als auch die Funktionalität der Modelle.

Die Geräte avancieren zu stylischen Eye-catchern in poppigen Trendfarben und bieten vielfältige Möglichkeiten für eine gesunde und vielseitige Küche. Darüber hinaus sind komplette Grill-Center verstärkt im Kommen – inklusive Aufbewahrungsmodule für Lebensmittel und sogar speziellen Eiswürfel-Behältnissen. Für das Brutzeln selbst gibt es für jeden Wunsch das passende Zubehör, vom Bratenkorb für Hähnchen bis zum Popcorn-Maker. Und für den totalen Indoor-Komfort bieten Hersteller jetzt Outdoor-Küchen in modernen Pavillon-Systemen an.

Neue Gestrüppmäher agria 8000

In unserer letzten Ausgabe veröffentlichten wir den folgenden Text mit einem verwechselten Foto; daher nochmals den Text und die richtige Abbildung vom Gestrüppmäher:

Die komplett überarbeiteten Gestrüppmäher vom Typ agria 8000 starten in ihre erste Saison. Großzügig gestaltete Schutzbleche erhöhen die Sicherheit für den Anwender. Durch die werkzeuglose Holm-Höhenverstellung ist die Bedienung noch einfacher geworden. Mit den robusten Tragegriffen lassen sich auch diese Mäher problemlos transportieren.

Die Mäher sind eine sinnvolle Alternative zu Motorsensen und Balkenmähern. Wartungsfreundlicher als ein Balkenmäher erledigt der Gestrüppmäher die gleiche Arbeit. Zur sauberen Futtergewinnung oder einfach zum Mähen von Wildwuchs ist diese Maschine die richtige Wahl für den anspruchsvollen Anwender. Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...



(Foto: Agria-Werke GmbH)

KENNWORT: AGRIA-GESTRÜPPMÄHER

MM Dampf-Unkrautvernichter

Der MM Dampf-Unkrautvernichter ist in erster Linie eine effiziente Lösung für die Wildkrautbekämpfung.

Die „Dampf-Lösung“ vermindert den Wasserverbrauch jedoch mit hoher Temperatur und dadurch längerer Wirkung auf älteren Pflanzen mit längeren Wurzeln. Mit Dampf verschwinden auch die hohen Verbrauchskosten, die durch heißes Wasser mit Schaumbedeckung entstehen.

Der MM-Unkrautvernichter ist auch ein Mehrzweckgerät, das nicht nur zur Wildwuchsbeseitigung benutzt werden kann, sondern auch zum Reinigen, Gießen und das auch Strom produzieren kann. Dieses soll selbstverständlich dazu dienen, den Kauf noch schneller rentabel zu machen.

Das Gerät ist auch bequem in Deutschland zu mieten oder zu leasen. Zu der bereits verfügbaren Maschine für Anhänger oder Lader-Pritsche kommt in Kürze eine 3-Punkt-Anbauversion für Kommunaltraktoren.

Mehr Infos unter export@vert-import.fr oder www.dieunkrautvernichter.de oder über das folgende Kennwort...



(Foto: VERT IMPORT)



FORSTlive
7. - 9. September 2012

Internationale Demo-Show
für Forsttechnik,
Erneuerbare Energien und
Outdoor

Eventgelände
Heide Park Resort in Soltau
Freitag, 7.9. bis Sonntag, 9.9.2012
Täglich von 9:00 bis 17:30 Uhr

www.forst-live.de · Telefon: +49 (0) 5052-8522

KENNWORT: DAMPF-UNKRAUTVERNICHTER

KENNWORT: FORST LIVE

Oldenburger Baumschulen präsentieren vom 13. bis 24. August ihre gesamte Vielfalt

Die Oldenburger Baumschulen sind zu Recht stolz auf ihre vielfältige Produktion. Rund 100 Baumschulen und Partnerfirmen haben sich daher auch in diesem Jahr wieder zu einer beispielhaften Gemeinschaftsaktion zusammengefunden, um der Fachöffentlichkeit zu zeigen, was unter dem Begriff „Oldenburger Vielfalt“ zu verstehen ist.

Welche Anforderungen auch gestellt werden, das Oldenburger Sortiment mit seinen Freiland- und Containerpflanzen erfüllt sie --- vom Alleebaum bis zum Bodendecker. Artenreichtum und Sortenvielfalt sind keine leeren Floskeln, sondern gelebte Wirklichkeit.

Die Neuanlage oder Renovierung von Privatgärten sind seit einigen Jahren ein stetig wachsendes Segment für den Garten- und Landschaftsbau. Privatgärten stellen aber im Hinblick auf Boden- und Platzverhältnisse immer besondere Ansprüche an die Gehölzauswahl.

Die Oldenburger Vielfalt gibt darauf entsprechende Antworten. Terrassen, Dach-



(Fotos: Matthias Donners)

gärten und Balkone werden ebenfalls zu grünen Rückzugsoasen; hier sind kleinstwüchsige Gehölze gefragt. Ein Segment, in dem die Oldenburger Baumschulen besondere Stärken haben, die auch den Friedhofsgärtner zu Gute kommen. Private und gewerbliche Auftraggeber äußern oft den Wunsch nach einem besonderen Hingucker im Garten. Hier bieten sich Bonsai,

Kugeln, Pyramiden oder die sorgfältig geschnittenen Schirmformen als Beispiele an. Straßen, Plätze und öffentliche Parkanlagen sowie Spielplätze stellen spezifische Anforderungen. Auch hier gibt es die unterschiedlichsten Lösun-

gen. Im Zuge der Klimadiskussionen stellt sich die Frage nach Arten und Sorten, die den veränderten Gegebenheiten gewachsen sein sollen. Die Alleebaum-Spezialisten kennen diese Diskussionen und beteiligen sich nicht nur an führender Position an der Suche nach dem richtigen Baum für den richtigen Ort, sie bieten auch die entsprechenden Alternativen. Oldenburger Vielfalt heißt aber auch, weiterhin die starken traditionellen Produkte wie Heidepflanzen, Rhododendron und Koniferen im breiten und tiefen Sortiment zu pflegen, ständige mit Neuheiten zu bereichern und zu jeder Zeit anzubieten.

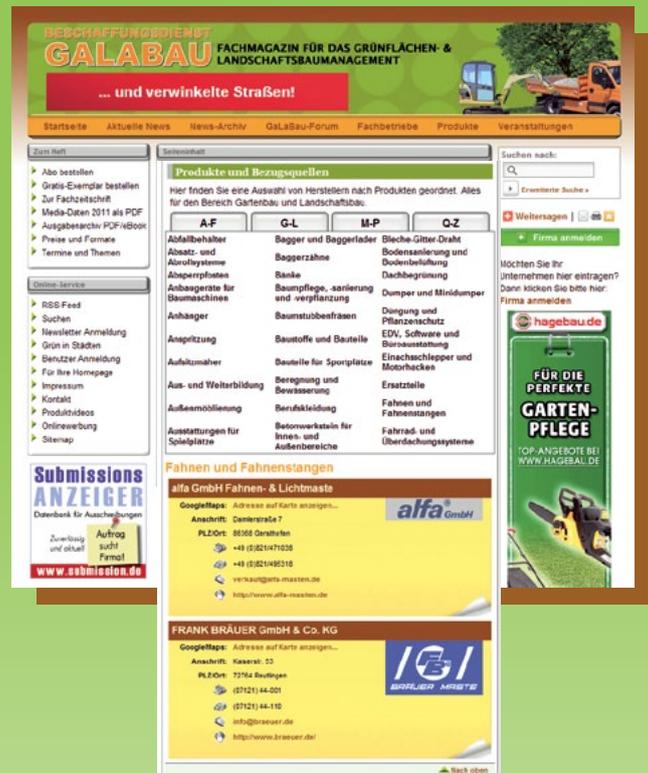
Lösungen gibt es auch für Nischen, wie die wieder stärker in Mode gekommenen Obst- und Wildobstgehölze und das Segment der Heckenpflanzen in seiner ganzen Breite. Der gesamten Auflage liegt eine Broschüre bei, in der Sie weitergehende Informationen finden.

Zusätzlich erhalten Sie auch Infos über das folgende Kennwort...



KENNWORT: OLDENBURGER VIELFALT

Eintrag im Online-Herstellerverzeichnis „GaLaBau-Hersteller“



Eintrag im Online-Herstellerverzeichnis „GaLaBau-Hersteller“

- ❑ **Grundeintrag** Anschrift, Linkverbindung, Logo, Firmenbeschreibung
- 100,-- + MwSt.** Laufzeit: 1 Jahr

Bestellungen an: info@soll.de

Oder tragen Sie Ihre Anschrift gleich hier ein und faxen Sie uns den Bestellschein: 040/606882-88

Fachmesse GaLaBau weiter auf Wachstumskurs

Noch größer, noch attraktiver. So präsentiert sich die GaLaBau, die europäische Leitmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau, zu ihrem Jubiläum. Vom 12. bis 15. September 2012 findet die GaLaBau bereits zum 20. Mal statt. Auch ihre beiden Messetöchter die Fachteile PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage haben sich aufgehübscht und warten mit neuen Programmpunkten auf.

Über 1.100 Aussteller sowie 60.000 Fachbesucher werden zum Messetrio GaLaBau, PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage erwartet. Ideeller Träger und Gründungsvater der GaLaBau ist der Bundesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL).

„Die Messevorbereitungen laufen bestens. Wir werden wohl einen neuen Ausstellerrekord im September vermelden können. Der Trend geht eindeutig hin zu größeren Messeständen. Vor allem im Bereich Bau- und Pflegemaschinen, aber auch bei den Baustoffen haben wir Flächenzuwächse. Um diese Wünsche der Aussteller zu berücksichtigen, werden wir zusätzlich die Halle 3 belegen“, erklärt Stefan Dittrich, Projektleiter der GaLaBau bei der NürnbergMesse. „Besonders freut uns auch, dass immer mehr Aussteller aus dem Ausland nach Nürnberg kommen und die Messe dadurch noch internationaler wird“, so Dittrich weiter.

Komplettes Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün

In zwölf Messehallen wird das komplette Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen von Gärten, Parks und Grünanlagen gezeigt. Rund 50 Prozent der Aussteller präsentieren Bau- und Pflegemaschinen. Etwa 30 Prozent bieten Baustoffe an. Und 20 Prozent decken Spezialangebote wie Spielplatzgeräte, Stadtmöblierung oder das Segment Golfplatzbau und -pflege ab.

Die Fachbesucher sind überwiegend Landschaftsgärtner (rund 50 Prozent), Auftrag-



GaLaBau 2012

20. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

20. International Trade Fair for Urban Green and Open Spaces
Design – Construction – Maintenance

+ PLAYGROUND
+ Deutsche Golfplatztage

geber aus Städten und Gemeinden (rund 20 Prozent), Landschaftsarchitekten (rund 10 Prozent) sowie Vertreter aus der Wohnungswirtschaft, Schulen, Greenkeeper, Manager und Betreiber von Golfanlagen, Betreiber von Campingplätzen und sonstige bauausführende Betriebe.

Neu: Aktionsflächen Erdbau und Flächenpflege zusammen

Die Aktionsflächen Erdbau und Flächenpflege, auf denen Bau- und Pflegemaschinen live im Freien vorgeführt werden können, sind in diesem Jahr zusammenggelegt. Dadurch stehen insgesamt noch großzügigere Areale für die Live-Demonstrationen mit Baggern, Mähern und Co. zur Verfügung. Für die Besucher hat die Zusammenlegung der Aktionsflächen den Vorteil, dass sie nur noch einen Weg haben, um zwei Aktionsflächen zu besichtigen. Diese befinden sich am Silbersee im Volkspark Dutzendteich, der direkt an das Messegelände anschließt. Mit dem ständig fahrenden Shuttle-Bus oder in wenigen Minuten zu Fuß sind sie von den Messehallen bestens erreichbar.

bdla-Baubesprechung für Landschaftsarchitekten und Planer

Für Landschaftsarchitekten wird die GaLaBau durch die erstmals stattfindende bdla-Baubesprechung am Donnerstag, 13. September 2012, von 10 bis 17 Uhr noch interessanter. Der Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) lädt Landschaftsarchitekten sowie Diplom-Ingenieure aus freien Planungsbüros und öffentlichen Ver-

waltungen zu diesem Tagesseminar ein. Erfahrene Fachleute aus der Praxis berichten über aktuelle Fragen des Baurechts, der Bautechnik und des Baumanagements in der Freiraumplanung.

Sonderschau „Baumpflege und Baumklettern“ mit neuen Partnern

2010 feierte sie Premiere auf der GaLaBau und war auf Anhieb ein Besuchermagnet: Die Sonderschau „Baumpflege und Baumklettern“ in Halle 7A. In diesem Jahr findet sie wieder statt und zwar mit Unterstützung weiterer Partner. Neben dem Münchener Baumkletter-Ausrüster Freeworker und der NürnbergMesse sind die Baumzeitung mit ihrem Klettermagazin aus dem renommierten Verlagshaus Haymarket sowie die deutsche Sektion des internationalen Baumpflegeverbandes ISA (International Society of Arboriculture) Kooperationspartner der Sonderschau. Täglich halten Experten Fachvorträge rund um die Themen „Baumklettern und Baumpflege“ auf der Sonderschau. Darüber hinaus finden Klettervorführungen an einem Rigg in der Messehalle statt.

Fachteil PLAYGROUND: Neues Forum in Halle 1

Zur GaLaBau verwandelt sich die Halle 1 des Messezentrums in einen riesengroßen Spielplatz. Wippen, Klettergerüste, Schaukeln, Hängebrücken – das und noch viel mehr ist dann dort zu sehen. Rund 100 Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen zeigen ihre Produkte und Neuheiten, für die sich insbesondere Planer

und Auftraggeber in Städten und Gemeinden interessieren.

Um das Thema „Sicherheit auf Spielplätzen“ geht es schwerpunktmäßig auf dem neu ins Leben gerufenen Forum PLAYGROUND, das der Bundesverband für Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen Hersteller (BSFH) in Kooperation mit der Fachzeitschrift Playground@Landscape organisiert. Der Verband und seine Mitglieder machen sich dafür stark, dass die jährliche Hauptinspektion sowie die Inspektion neu installierter Geräte auf Spielplätzen von sachkundigen Personen durchgeführt werden. In dem Fachbericht DIN SPEC 79161 hat der Verband Kriterien für die Ausbildung zum qualifizierten Spielplatzprüfer festgelegt. Neben den Vorträgen zur Spielplatzsicherheit werden auch andere interessante Themen rund um die Planung und den Bau von Spielplätzen angeboten.

Erstmals Fachvorträge für Campingplatzbetreiber

Zum ersten Mal kooperiert der Landesverband der Campingwirtschaft in Bayern (LCB) in diesem Jahr mit der GaLaBau. Auf der Messe finden Campingunternehmer interessante Informationen zu Produkten und Dienstleistungen für den Ausbau und Unterhalt von Camping- und Wohnmobilstellplätzen. Darüber hinaus organisiert der LCB zwei Fachvorträge zu den Themen „Umweltbildung und Naturerfahrung“ sowie „Tourismus und Biodiversität“. Die Vorträge finden auf dem Forum PLAYGROUND in Halle 1 statt.

Deutsche Golfplatztage und Golfkongress gehen in die dritte Runde

Bereits zum dritten Mal findet der Fachteil Deutsche Golfplatztage während der GaLaBau statt. Rund 120 Aussteller zeigen an ihren Messeständen ein umfassendes Angebot für Bau, Pflege und Management von Golfanlagen. Die Besucher der Deutschen Golfplatztage sind überwiegend Greenkeeper, Manager und Betreiber von Golfanlagen. Zentrale Anlaufstelle ist der „Meeting Point“ in Halle 4A, an dem sich alle beteiligten Golfverbände präsentieren. Mit dabei sind: Deutscher Golfverband (DGV), Bundesverband Golfanlagen (BVGA), Golf Management Verband Deutschland (GMVD), Greenkeeper Verband Deutschland (GVD).

In Kooperation mit dem BGL veranstaltet der DGV am Mittwoch, 12. September, ein Seminar, das sich an Greenkeeper und Landschaftsgärtner gleichermaßen richtet. Es geht um das aktuell wichtige Thema „Integrierter Pflanzenschutz auf Rasenflächen“. Am 13. und 14. September findet zudem der Golfkongress im NCC Ost statt. Auf dem Programm stehen wichtige aktuelle Themen für Golfanlagenmanager und -betreiber. Den Auftakt zum Golfkongress macht der „Golf Business Cup“, der am 12. September 2012 im Golfclub Lichtenau ausgetragen wird.

BGL organisiert attraktives Rahmenprogramm

Neben dem umfassenden Produktangebot der Aussteller in den Messehallen bietet die GaLaBau ein umfangreiches und attraktives Rahmenprogramm für Landschaftsgärtner, das federführend vom BGL organisiert wird. Die Titel der BGL-Fachtagungen lauten in diesem Jahr:

- „Vom Gebäude zur Freifläche – Praxiswissen: Fachgerechter Fassadenanschluss“ (13. September)
- „Living Walls: Vertikale Gärten – die grüne Zukunft“ (13. September)
- „Gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün“ (14. September)
- „Den Wandel nutzen: Praktische Schritte zu mehr Erfolg“ (14. September).

Verleihung des ELCA-Trendpreises „Bauen mit Grün“

Im Rahmen der GaLaBau-Eröffnung am Mittwoch, 12. September 2012, um 10 Uhr wird auch in diesem Jahr wieder der ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ verliehen. Gemeinsam wollen die ELCA (European Landscape Contractors Association) und der BGL mit der Verleihung dieses Preises die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern fördern.

Landschaftsgärtner-Cup in Halle 2

Besonders beliebt bei Messebesuchern ist der Landschaftsgärtner-Cup, der in Halle 2 am ersten und zweiten Messtag statt-

findet. Bei diesem bundesweiten Berufswettbewerb treten auch in diesem Jahr die besten Nachwuchs-Landschaftsgärtner der einzelnen Bundesländer gegeneinander an, um ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen. Ziel ist, das deutsche Meisterteam zu ermitteln, welches auch an der Weltmeisterschaft teilnehmen wird.

GaLaBau-Innovationsmedaille: „And the winner is ...“

Neue und fortschrittliche Produkte und Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen werden mit der GaLaBau-Innovationsmedaille ausgezeichnet. Die Medaille gilt in der Branche inzwischen als Qualitätssiegel. Alle Aussteller der GaLaBau, die ein neues Produkt oder eine wesentliche Weiterentwicklung anbieten, sind zur Teilnahme eingeladen.

Weitere Informationen zur Messe unter:
www.galabau.info-web.de
www.ask-GaLaBau.de



KENNWORT: FREEWORKE

Messe „FORST live Nord“ dockt am Heide Park Resort in Soltau an



Die „FORST live Nord“, internationale Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor, wechselt den Standort.

Erstmals findet die Messe vom 7. bis 9. September 2012 auf dem Eventgelände des Heide Park Resort in Soltau statt. Harald Lambrü, Veranstalter der „FORST live“-Messens, freut sich über die daraus entstehenden Vorteile für alle Beteiligten: „Mein Ziel ist es immer gewesen, Ausstellern und Besuchern ein möglichst optimales Messegelände mit guten infrastrukturellen Rahmenbedingungen zu bieten. Mit den neuen Möglichkeiten auf dem Eventgelände des Heide Park Resort in Soltau können wir dies verwirklichen.“ Zur 3. „FORST live Nord“ erwartet Lambrü rund 150 Aussteller und 10.000 Besucher.

Mit dem Standortwechsel gehen im Vergleich zu den ersten beiden Auflagen der „FORST live Nord“ in Hermannsburg zahlreiche Verbesserungen einher. Das Eventgelände grenzt unmittelbar an die Flächen des bekannten Freizeitparks und ist infrastrukturell bestens erschlossen.

Besonders für die vielfältigen Maschinenvorführungen im Freien, das Markenzeichen der „FORST live“, bietet das Gelände mit seinen 30.000 Quadratmetern, davon je ein Drittel asphaltiert oder geschottert, ideale Bedingungen. Zusätzlich steht eine 2.500 Quadratmeter große massive Ausstellungshalle zur Verfügung.

Zwei nahegelegene Abfahrten von der A7 führen Besucher und Aussteller auf einfachem Weg zur „FORST live Nord“. Dank der parkeigenen Unterkünfte verbessern sich auch die Übernachtungsmöglichkeiten. Das Holiday Camp und das Hotel Port Royal liegen direkt am Parkgelände und bieten zudem ausreichend Parkmöglichkeiten.

Trotz der unverkennbaren Vorzüge des neuen Standortes will Veranstalter Lambrü nicht an den Preisen rütteln: „Die Konditionen für Aussteller und Besucher bleiben unverändert. Die Eintrittspreise liegen weiterhin zwischen acht und zehn Euro.“ Im Zentrum der internationalen Demo-Show steht die Präsentation modernster Forstmaschinenteknik rund um die Wertschöpfungs-

ungskette Holz. Viele Hacker, Schredder, mobile Sägewerke, Rückeanhänger, Harvester, Forwarder und Traktoren sind an den drei Messetagen im praktischen Einsatz zu erleben. Daneben bilden die Erneuerbaren Energien einen weiteren Schwerpunkt der Fachmesse. Hier werden neueste Techniken im Bereich Biogasanlagen, Pellet-/Scheitholzkessel und Solarenergie gezeigt.

Auch Naturliebhaber, jagdbegeisterte Besucher, Hunde- und Pferdefreunde finden auf der „FORST live Nord“ ein breites Angebot an Bekleidung, Ausrüstung, jagdlichen Einrichtungen und Pferdesportartikeln.

Erstmals wird es bei der „FORST live Nord“ am 7. September 2012 eine rund dreistündige Vortragsveranstaltung zu den thematischen Schwerpunkten der Messe geben. Zur Sprache kommen Themen wie Entwicklungstendenzen im ländlichen Raum, Fernwärme, Energieeffizienz sowie Wald und Jagd im Einklang.

KENNWORT: FORST LIVE

Weltwüstentag 2012: Plantagen könnten Regen in die Wüste bringen

Zum Weltwüstentag am 17. Juni: Meteorologe an der Universität Hohenheim begrünt im Computermodell die Wüste und untersucht damit die Änderung des lokalen Klimas.

Blühende Landschaften, mildere Temperaturen und eventuell sogar Regen: Mit einem Computermodell erforschen Meteorologen von der Universität Hohenheim, unter welchen geographischen Voraussetzungen sich die Wüste durch Parzellen begrünen lässt und wie sich dadurch das regionale Klima verändert. Noch ist es nur ein Computermodell: Prof. Dr. Volker Wulfmeyer, der Leiter des Instituts für Physik

und Meteorologie an der Universität Hohenheim, hat virtuelle Plantagen mit den äußerst genügsamen Pflanzen Jojoba und Jatropha angelegt - mitten in der Wüste. „Ihre Sprösslinge lassen sich auch in der Realität im Wüstensand aussäen“, sagt der Forscher. „Mit moderater Bewässerung wachsen und gedeihen sie trotzdem und schaffen sich so ihr eigenes Biotop.“

Die Simulationen hängen aber nicht in der Luft sondern werden durch Ergebnisse gestützt, die schon jetzt durch Messungen an real existierenden Plantagen in Luxor (Ägypten) und in der Negev-Wüste (Israel)



(Quelle: www.dubai-report.de)

durchgeführt werden. Das Modell simuliert, wie die virtuelle Plantage die Temperatur und die Feuchte der Atmosphäre ändert.

Durch die Änderungen der lokalen Gegebenheiten kann sogar die erste Voraussetzung für Wolkenbildung gegeben sein.

„Vor allem in Küstennähe ist die Luft in der Wüste gar nicht so trocken wie man denkt“, erklärt Prof. Dr. Wulfmeyer. „Dort liegt die relative Luftfeuchtigkeit oft sogar bei 30 oder 40 Prozent.“

Ein einfacher Effekt könnte dann tatsächlich für Regen mitten in der Wüste sorgen: „Über Wäldern und Plantagen erhitzt sich die Luft stärker als über dem unbewachsenen Sandboden“ sagt Prof. Dr. Wulfmeyer. „Unser Modell zeigt, dass so kleinräumige Temperaturunterschiede entstehen. Sie verursachen nicht nur Wind, sondern führen auch dazu, dass sich Wolken bilden und schließlich Regen fällt.“

Dennoch bleiben viele Fragen offen. „Bisher ist völlig unklar, welche Entfernung zum Meer oder Gebirgen die besten Voraussetzungen bietet“, erklärt Prof. Dr. Wulfmeyer. Ebenso unklar ist, wie die Effekte von der Form und der Größe der Plantage oder des Waldstücks abhängen.

„Uns interessiert auch wie viel Kohlendioxid von Wäldern und Plantagen gebunden und wie viel Bioenergie durch die Früchte produziert werden kann.“

Praktische Bestätigung für seine Computermodelle bekommt Prof. Dr. Wulfmeyer aus Israel. Dort haben Wissenschaftler schon vor Jahren einen etwa 30 km² großen Pinienwald in der Negev-Wüste gepflanzt. Die Anpflanzung trägt sich selbst durch 100 bis 200 Millimeter Niederschlag pro Jahr. Simulationen durch Computermodelle haben die israelischen Forscher aber nicht geliefert: „Sie haben gezeigt, dass es geht“, sagt Prof. Dr. Wulfmeyer, „aber es soll nun geklärt werden, warum und wie man den Einzelfall übertragen kann und wie der Wald selbst nun die Niederschlagsmengen beeinflusst.“

Wüstenwälder könnten das überregionale Klima beeinflussen. Eine weitere Frage muss laut Prof. Dr. Wulfmeyer ebenfalls genau untersucht werden: „Bislang erzeugen wir in unseren Computermodellen nur kleinräumige Effekte. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Wüstenwälder ab einer bestimmten Größe auch das überregionale Klima beeinflussen“, warnt er. Ein Fokus der Computersimulation liegt deshalb auch auf diesem Effekt: „Wir müssen unbedingt wissen, wo die Obergrenze liegt.“

Insgesamt soll dieses Projekt einen wichtigen Beitrag zur Mitigation des Klimawandels durch die kombinierte Erforschung des lokalen Klimas, der Kohlenstoffbindung und der Produktion von Bioenergie liefern, so Prof. Dr. Wulfmeyer.

Hintergrund: Weltwüstenstag

Die Vereinten Nationen haben den 17. Juni zum Weltwüstenstag ernannt. Der weltweite Aktionstag soll die breite Öffentlichkeit für die bedrohliche Ausbreitung der Wüsten sensibilisieren und ihr bewusst machen, wie wichtig Gegenmaßnahmen sind. Der Weltwüstenstag wirft aber auch ein Schlaglicht auf die Regionen der Erde, in denen die nachhaltige Landnutzung im Zeitalter des Klimawandels besonders wertvoll sein wird.

Sonderaktion

- Wählen Sie Ihr persönliches Design aus über 200 modernen Gestaltungsvorlagen aus
- Bis zu sechs Seiten in einwandfreiem HTML (W3C-Konform)
- individuell für Google & Co. vorbereitet (SEO-optimiert)

ab **349,- EUR**



Rufen Sie jetzt an und lassen Sie sich unverbindlich beraten:
Tel.: 040 / 500 198 65 oder per E-Mail unter: info@k-pc.de

Kasulke-ProjectConsulting

Inh. Karsten Soll
 Kahden 17 c
 22393 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40 50019865
 Fax: +49 (0)40 51328137
 eMail: info@k-pc.de
 Web: www.k-pc.de



Eintrag im Online-Firmenverzeichnis „GaLaBau-Fachbetriebe“



❑ **Grundeintrag**
69,-- + MwSt.

Anschrift, Linkverbindung, Logo,
Firmenbeschreibung
Laufzeit: 1 Jahr

❑ **Kostenlos**
ohne Linkverbindung,
Logo & Beschreibung

wenn unser Link auf Ihrer
Homepage eingefügt wird
Laufzeit: 1 Jahr

Bestellungen an: info@soll.de

Oder tragen Sie Ihre Anschrift gleich hier ein und faxen Sie uns den
Bestellschein: 040/606882-88

Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absperrpfosten
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Bänke
- Baumstubbenfräsen
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Bodensanierungsgeräte
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Internet/Webseiten
- Pfosten und Pfähle
- Rasenkanten
- Spielplatzgeräte
- Stadtmobiliar

Abfallbehälter

LANGER
0 53 26 / 5 02 - 0

Papierkörbe



38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Abfallbehälter

BECK
Bestens ausgeStadtet.



BECK GmbH & Co. KG
71364 Winnenden · Tel. 07195/69 33 00
www.stadtmobel.de

AbAbsperrpfosten

siehe auch Fa. Georg Langer unter Abfallbehälter



URBANUS GmbH
Rönkhäuser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Aluminium-Auffahrschienen

Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladensysteme
Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com



Anhänger

Starke Anhänger für PROFIS.



Telefon 04472 895-0
www.boeckmann.com

BOECKMANN
VORREITER SEIT 1956

Anhänger

Eines der größten AnhängerCenter Europas!

Assems • Wm meyer • Koch
HUMBAUR • BOCKMANN • P+P

• Verkauf • Vermietung
• Service • Finanzierung

Bis zu 10 Jahre Garantie

P+P
Anhänger Center

ca. 1500 Fahrzeuge am Lager

27211 Bassum • Bremer Str. 115a
☎ (0 42 41) 92 28 22
www.ppanhaenger.de

Bänke

NUSSER
Bestens ausgeStadtet.



Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG
71364 Winnenden · Tel. 07195/693-111
www.stadtmobel.de

Baumstubbenfräsen

FS Forsttechnik Schültke
Partner der Profis



RAYCO
Stubbenfräsen

FS Holzzerkleinerer

Telefon (0 23 93) 2405490
www.forsttechnikschueltk.de

Beleuchtung

rainproLight
12 Volt Gartenbeleuchtung



Rainpro Vertriebs-GmbH
Schützenstrasse 5
21407 Deutsch Evern

Tel. 04131-9799-0 Fax 04131-79205
www.rainpro.de info@rainpro.de

Bodenbefestigungen

naturnahe Bodenbefestigungen



Körnerstr. 14
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 55 758
Fax: +49 (0) 76 21 - 42 55 759
info@doldterra.de
www.doldterra.de

DOLDterra

Fahnen/Fahnenstangen

alfa[®]
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.

SPITZENREITER
25 JAHRE
in Qualität & Vielfalt

Fahnen- und Lichtmasten
– schnell und günstig

alfa-GmbH
Daimlerstraße 9
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Fahrrad- und Überdachungssysteme

LANGER
☎ 0 53 26 / 5 02-0

Fahrradständer

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Pfosten und Pfähle



URBANUS GmbH
Rönkhäuser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Rasenkanten

terra S
Die flexible
Rasenkante!

Gartenprofil 3000

Einfassungen in Edelstahl, Aluminium,
feuerverzinkt und terra-S Antikstahl

terra-S GmbH, info@gartenprofil3000.com
tel. +49 (0)8502 91630, fax +49 (0)8502 916320
www.gartenprofil3000.com

Spielplatzgeräte

KOMPAN
Playful Living

KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11
24941 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-0
Fax: +49 461 77306-35
E-Mail: kompan.gmbh@kompan.com
www.KOMPAN.com

Spiel- und Sportanlagen für einzigartige Momente!

Spielplatzgeräte

espas
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas GmbH
Graf-Haeseler-Str. 7-9
34134 Kassel
www.espas.de
info@espas.de

Tel.: +49 (0) 561 574 63 90
Fax: +49 (0) 561 574 63 99

Spielplatzgeräte

eibe
Komplett begeistert

Spielplatz | Möblierung | Sport & Spiel

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestraße 1 | 97285 Röttingen
Tel. 0 93 38 69-0 | Fax 0 93 38 69-199
E-Mail eibe@eibe.de | www.eibe.net



**LAPPSET Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH**
Kränkelsweg 32
D - 41748 Viersen
Tel.: 02162/501 98 0
Fax: 02162/501 98 15
E-Mail:
deutschland@lappset.com
euroform@lappset.com
Internet: www.lappset.de
www.euroform.de
www.norwell.de
www.smartus.com
www.acpanna.com
www.sonaplay.com
www.sutuwall.com

Stadtmöblierung

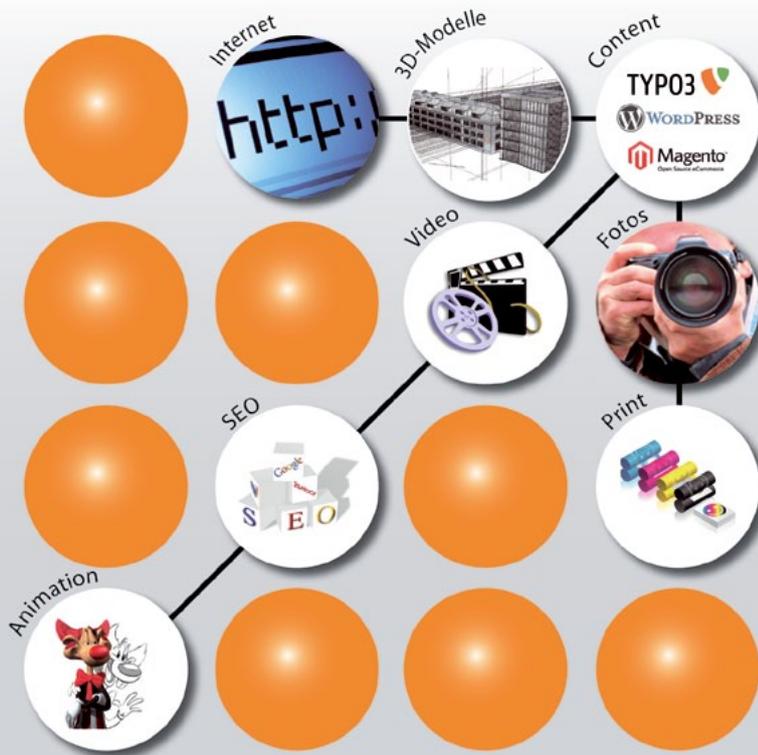
**sineu
graff**

Stadtmöblierung

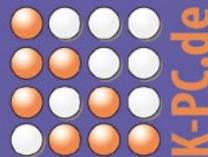
Sineu Graff GmbH
Fabrik Sonntag 4 b,
79183 Waldkirch
Tel.: (0 76 81) 4 74 01 97
Fax: (0 76 81) 4 74 08 89
info@sineugraff.com
www.sineugraff.de

- Sitz- und Freiraummöblier
- Abfallbehälter
- Schutz- und Sicherheitssysteme
- Begrünungssysteme

Was können wir für Sie tun?



Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Dienstleistungen an, die den Geschäftsalltag von kleinen und mittleren Unternehmen erleichtern: Von der Herstellung von Druckerzeugnissen aller Art, bis hin zum ausgereiften Internetportal. Alles aus einer Hand und Medienübergreifend. Mehr unter www.k-pc.de



KENNWORT: WEBSEITEN

Nr. 8 - August 2012:

Themenvorschau:

- Bauwerksbegrünung
- Urbane Gestaltung
- Vorberichte zur GaLaBau in Nürnberg
- Aktuelle Beiträge



Anzeigenschlusstermin: 31.07.2012

Druckunterlagenchlussstermin: 03.08.2012

Erscheinungstermin: 10.08.2012

31.07.2012

03.08.2012

10.08.2012

IMPRESSUM

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public ■ build
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0

Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88

E-Mail: info@soll.de

Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:

Claudia-Regine Soll

Ursula-Maria Soll

Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



Anhand von Leserfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.



Herausgeber: Rolf Soll

Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll

Online-Beratung: Karsten Soll

Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTC OFFSET

Ochshäuser Str. 45

34123 Kassel

Telefon: 0561/57015-0

Telefax: 0561/57015-555

E-Mail: sjm@printec-offset.de

Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 9 Mal jährlich -

der Preis beträgt für ein

Jahresabonnement: 30,- €

Einzelpreis: 6,- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Rolf Soll Verlag GmbH - Kahden 17 b 22393 Hamburg
Pressesendung DP AG C 19234 E Entgelt bezahlt

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH
BD GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - JUNI/JULI 2012

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Oktober 2012 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| aa <input type="checkbox"/> | AGRIA-GESTRÜPPMÄHER | la <input type="checkbox"/> | LADEKRAN |
| ab <input type="checkbox"/> | ALGENFREI | lb <input type="checkbox"/> | LASTEC RASENPFLEGE |
| ac <input type="checkbox"/> | ALU-RAMPEN | lc <input type="checkbox"/> | LAVARIS-TEICHPFLEGE |
| ad <input type="checkbox"/> | ANHÄNGER | ld <input type="checkbox"/> | LEHNHOFF SCHNELLWECHSLER |
| ae <input type="checkbox"/> | ARENA | le <input type="checkbox"/> | LEHNHOFF-TIEFLÖFFEL |
| af <input type="checkbox"/> | ATLAS RADLADER | ma <input type="checkbox"/> | MARX |
| ag <input type="checkbox"/> | ATLAS WEYHAUSEN | mb <input type="checkbox"/> | MESSE GALABAU 2012 |
| ah <input type="checkbox"/> | AVANT LADER | oa <input type="checkbox"/> | OLDENBURGER VIELFALT |
| ai <input type="checkbox"/> | AVANT-ANBAUGERÄTE | ob <input type="checkbox"/> | OPTIMAS |
| ba <input type="checkbox"/> | BEHA-GREIFER | oc <input type="checkbox"/> | OPTIMAS-PLANMATIC |
| bb <input type="checkbox"/> | BOMAG | ra <input type="checkbox"/> | RASENSODENSCHNEIDER |
| bc <input type="checkbox"/> | BOMAG-NEUHEITEN | sa <input type="checkbox"/> | SANTURO |
| ca <input type="checkbox"/> | CITYBOS-SPORTSTÄTTE | sb <input type="checkbox"/> | STIHL TS 500I |
| cb <input type="checkbox"/> | CSF-KOMPAKTGERÄTETRÄGER | sc <input type="checkbox"/> | STIHL-KEHRGERÄTE |
| da <input type="checkbox"/> | DAMPF-UNKRAUTVERNICHTER | sd <input type="checkbox"/> | STONEX-PFLEGEGERÄTE |
| db <input type="checkbox"/> | DAUERHOLZ-MOBIDECK | ta <input type="checkbox"/> | TAKEUCHI |
| fa <input type="checkbox"/> | FORST LIVE | tb <input type="checkbox"/> | TEPE-SATTELDACHHALLE |
| fb <input type="checkbox"/> | FREEWORKER | tc <input type="checkbox"/> | TEREX-BAGGER |
| fc <input type="checkbox"/> | FUSO CANTER | td <input type="checkbox"/> | TEREX-BAUMASCHINEN |
| fd <input type="checkbox"/> | FUSO CANTER 4X4 | te <input type="checkbox"/> | TOP-LIGHT |
| ha <input type="checkbox"/> | HOLP-BAGGER-TUNING | tf <input type="checkbox"/> | TOP-LIGHT-BELEUCHTUNG |
| hb <input type="checkbox"/> | HUMBAUR FAHRZEUGTRANSPORTER | tg <input type="checkbox"/> | TTE-ELEMENTE |
| hc <input type="checkbox"/> | HUNKLINGER-PFLASTERGREIF | va <input type="checkbox"/> | VENTILVERLÄNGERUNG |
| ia <input type="checkbox"/> | INDEXATOR-ROTOTILT | wa <input type="checkbox"/> | WEBSEITEN |
| ka <input type="checkbox"/> | KANN-BAUSTOFFE | wb <input type="checkbox"/> | WÖRMANN-ANHÄNGER |